

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt Deritage, Jurat . Grentille Rt. 6 und C. Went in Charles Rt. 6 und C. Went Control Control

Mr. 291

Reuenbürg, Mittwoch ben 11. Dezember 1940

98. Jahrgang

# Der Führer an die deutschen Arbeiter

Großlundgebung in einem Berliner Ruftungsbetrieb - Gang Großbeutschland borte mit

DRB Berlin, 10. Dez. In den Mittagsstunden des Dienstag iprach der Führer und Oberste Beschishaber der deutschen Wehrmacht in der Montagehalle eines Berliner Ruftungsbetriebes von Weltruf ju den deutschen Arbeitern.

Der Rundgebung, die in der mittaglichen Wertpaule im Gemeinschaftsempfang von allen Betrieben bes Großbeutichen Reicheo und vom ganzen beutschen Bolt miterlebt wurde, wohnten mit der Befriedssührung und der Gesolg-ichaft des Werfes Generaljelbmarichall Reitel, der Chei beg Obertommandos ber Wehrmacht, ber Beiter ber Deutichen Arbeitsfront, Dr. Ben, und ber Reichsminifter für Bemaffnung und Munition, Dr. Tobt, bei.

Rachbem ber Berliner Gauleiter, Reichsminifter Dr Goebbels, bie Rundgebung eröffnet hatte, manbte fich der Fuhrer und Oberfte Befehlehaber ber beutichen Wehrmacht in einer großen, mit beispiellofer Begeisterung aufgenommenen Rede an die deutschen Arbeiter, die, wie an dieser Stelle, in Tausenden und aber Tausenden Betrie-ben des Großdeutschen Reiches in einem ungeheuren Pro-duttionsprozes ohne Rast das deutsche Schwert ichmieden und icharfen, um ben beften Solbaten ber Belt bie beften

Die Lieder der Ration beichloffen eine Rundgebung, ein eindrudsvolles Erlebnis beuticher Bolts- und Schichsaleberbundenheit, zugleich ein glübendes Bekenntnis eines burch nichts zu erschütternben, unbeugiamen Rampfeswillens und ber mitreißende Ausdruck stolzer Siegeszwersicht war-

In einem unbeschreiblichen Subeliturm beietit Der Führer mit seiner ländigen Begleitung die Halle. Als er das Rednerpodium betritt, wiederholen und verfärten sich die Kundgebungen. Der sich immer wlederholende Begeisterungssturm, der den Führer empfängt, macht dann einer lautlolen Siille Plat, als er von dem Lebensrecht und dem Lebensraum der Bolfer zu iprechen beginnt. In lebendiger Ausgeschlossenheit nehmen die Arbeiter seine glänzend softmulierten Aussührungen über den Lebens an i pruch und das Lebens erigegen. Ihre Augen leuchten, als er von dem großen und mühlellsscheit Augen leuchten, als er von dem großen und mühlellssche Shre Augen leuchten, als er von dem großen und mühleligen Werks der nationalen Einigung als der Borauslepung für die Jufunst des Bolles ipricht und mit Stolz auf das Endergebnis, die unerschütterliche deutsche Bollsgeweinschaft, hinweisen fann. Wit dem gleichen Berständnis nehmatt, hinweisen fann. Wit dem gleichen Berständnis nehmatt. men feine Buhörer bie großangelegten, anichaulichen, oft mit feinem Spott burchfesten, immer aber ins Schwarze treffenden Ausjührungen über die Gegenfählichkeit ber beiben Welten, ber bemofratischen und ber nationaljogiatique geeinten, der Besigenden und der gavenichtie des Kapitals und der Arbeit auf Des Führers Schilderungen von der "Arbeit" dieser Besigenden sindet ein ebenso befrelendes Lachen wie die mit feinem Spott gegeiselten Berluche der kapitalistischen Staaten, jest mit Bersprechungen ihre Ritter forlat zu beglichen bie fie bliebe der gen ihre Bolfer foglat ju begluden, bie fie bisher nur ausgebeutet haben

Begeifterte Buftimmung findet der Führer auch, als er ichilbert, wie die Gegenfahlichfeit ber beiben Belten gum Rriege führen mußte weil es bie Rapitaliften. und Blutofartenelique trop all leiner Friedensbemühungen fo wollte. Die Teitstellung des Rührers, daß der deutliche Arbeiter an dielen Erfolgen und Siegen feinen vollen Anteil habe, und fein Dant an das gange beutiche Bolf. merden Sag für San mit braufenbem Beifall aufgenommen, ber minutenlang ben Raum burchtoft, als ber Gubrer mitreißend und begeifternd mit ber Geftftellung ichließt, daß er fest an den Endfieg und eine glücklichere Butunft bes Friedens der Arbeit und ber Wohlfahrt bes beutichen

Minutenlanger Beifallsfturm bantt bem Fuhrer für feine Worte, und es dauert geraume Beit, che ber Beiter ber Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, die Rundgebung mit bem Bruf an den Gibrer beenden fann.

# Dant an die Rüftungsarbeiter

In feiner Rebe fagte ber Führer:

"Ich rebe fest fehr felten, erftens, weil ich wenig Beit gum Reden habe, und zweitens, weit ich glaube, bag es im Mugenblid richtiger ift, zu handeln, als zu fprechen. Wir befinden uns inmitten einer Auseinanderfegung, bei ber es um mehr geht als um den Gieg bes einen oder anderen Bandes. Es ift ber Rampf gweier Belten gegen-einander. Ich will verluchen, Ihnen gang furg, fo weit es Die Beit gestattet, einen Ginblid in Die tieferen Grunde biefer Auseinanderfegung gu geben. Dabei mochte ich nur Befteuropa in ben Rreis ber Betrachtungen gieben.

Die Bolfer, um die es fich hier in erster Linie nandert, 85 Millionen Deutiche, 46 Millionen Englander, 45 Millionen Italiener und etwa 37 Millionen Frangofen find bie Rerne ber Staaten, bie gegeneinander im Rriege itanden oder noch fteben. Wenn ich bie Bebensgrund. agen dieler Men'den jum Bergleich heranglebe, bann ere'bt fich lolgende Tatlache:

46 Millionen Englander beherrigen und regieren einen Gesamttompler von rund 40 Millionen Quadrattilometern biefer Belt.

37 Millionen Frangolen beberrichen und regieren einen Komplex von rund 10 Millionen Quadrattitometern, 45 Millionen Statiener haben, wenn es fich um irgendwie nitgliche Gebiete banbelt, Gine Grundflache von taum einer halben Dillion Quabratfilometer.

85 Millionen Deutiche beligen als Bebensgrundlage taum 600 000 Quadratfilometer, und die erft burch unfer

Einoreifen.
Das heißt, 85 Millionen Deutiden fleben 600 000 Quabratklometer jur Berfügung, auf benen fle ihr Leben geftollen muffen, und 46 Engländern 40 Millionen Quabrat-

Run, meine Bollsgenoffen, ist diese Erde nicht eiwa von der Borjebung oder vom fleben Gott so verteilt worden. Diese Berteilung haben die Menschen selbst beiorgt, und zwar im wesentlichen in den leisten 300 Jahren, also in der Zeit, in der leider unler deutiches Bolt innerlich ohnmächtig und zerriften war. Als es endlich ichien, als ob die rein dynastliche Zerlehung unjeres Boltstörpers ihr Ende finden könnte, da sind die Bartelen gekommen, da tamen bann Beltanichauungen, um ihrerfeite bas fortgusegen, was einst besonnen worden war. In dieser Zeit hat das füchtigste Bolt Westeuropas seine Krast ausschliehlich im Innern verbraucht in einer Zeit, in der draußen die Welt verteilt wurde. Nicht eiwa durch Berträge oder durch bündige Abmachungen, sondern ausschliehlich burch Ge-walt hat fich England sein riesenhaltes Imperium ausam-

Das zweite Bolt, bas bei biefer Verteilung zu turz getommen ist, bas it allenische, hat bas gleiche Schickal
erlebt und erbuldet. Innerlich zerrissen und aufgelöft, aufgespatten in zahllose tleine Staaten, hat es gieichsalls seine
ganze Kraft im Rampf gegeneinander verbraucht, und seine
ihm an sich aeaebene natürliche Position im Mittelmeer

nicht einmal mehr zu erhalten vermocht. Go lind biefe bet-ben ftarten Bolfer augerhalb jeben Berhaltniffes in ben an-

den starken Bölker außerhalb jeden Berbaltnines in den andberen geraten.

So sehen wir, daß die erste Boransiehung ihr die gegebenen Spannungen darin liegt, daß die is Welt ungerecht verteilt ik. Und es ist nur natürlich daß sich im großen die Dings genau so entwideln wie im Anneren der Bölker. Die Sorsebung hat den Menschen nicht auf die Welt geset damit der eine das Virtzisc oder auf das Alchtigssache für sich beansprucht was dem anderen zuteil wird. Es war nun im Innern der Ausgeschaft das dem anderen zuteil wird. Es war nun im Innern den Arpvell an die Bernunft au lösen, dies Frodleme durch den Arpvell an die Einsiche aller zu beseitigen, die Aluft zwischen dem zu großen Reichtum der einem Seite und der zu großen Armat der anderen zu überdrücken. Das Recht zum Leden Armat der anderen zu überdrücken. Das Recht aum Leden ist ein allgemeines und ein gleichmößiges. Es in das Wesen ieder wirflich satalistischen Ordnung, danernd zu sorzen, daß nicht Almosen gegeben, sondern Rechte bergestellt werden! Es dandelt sich nicht darum, daß hie Gölker, die dei der Welten wege Allmosen besammen, sondern Archt dem Genden wege Almosen besammen, sondern daß sie ihre Aecht erdalten. Der Ansipruch auf das Recht zum Leben in sein Allmosen gestän des Archt aum Leben in sein des Leben gibt. Für die en Rechtsanibrund, der arundsählicher Art ist. Damit ist das Recht zum Leben in sein des Leben gibt. Für die en Rechtsanibrund, dasen die Völker dann, wenn Unvernunft über Einswickung dasen die Völker dann, nenn Unvernunft ihre Entwicklung au erkilden dröhet, getä mp ft. Es ist ihnen dann nichts anderes übriges blieben — in der Erkenntnis, daß selbst blutige Opfer immer noch bester sind als das allmähliche Andereden eines Volkes überhaupt.

Die zwei Forderungen So haben wir dei Beginn unserer nationalsysialistischen Revolution im Jahre 1933 zwei Forderungen aufgestellt: Die erste war die Forderung nach der nationalen Einfauna unseres Boltes, und zwar in der Ertenninis, doğ ohne diejen aufammenindug die grafte gur

(Fortfelung Seite 9)

### Der erste Eindruck der Führerrede in der Welt

Unbedingte Siegesgewigheit! - "Gine mitreigende Ansprache eines mahren Bolfoführers

Berlin, 1. Des. (Gig. Funtmelbung.) Die Rebe bes | bulgarifchen Munbfunt übertragenen Rebe ift ein angere Bubrers bor ben beutschen Ruftungsarbeitern bat nach ben bisber borliegenden Meldungen in aller Welt einen nachhaltigen und tiefgebenben Ginbrud binterlaffen.

Im verbündeten Italien wird insbesondere auf ben vom Führer anfgezeigten fraffen Gegenfah zwifchen bem beutschen Sozialismus ber Tat und ber englischen Blutofratie bingewiefen. Diefer Wegenlat habe ju bem beutigen Rrieg geführt, ber - barüber berricht auch in römischen politischen Kreifen tein Zweifel — mit bem Sieg ber jungen aufftrebenben Boller enben wird. Die Führerrebe fteht natürlich auch im Mittels puntt ber römischen Abendblatter, die trop ber Rurge ber Beit bereits einen febr andführlichen Andgug veröffentlichen und dabei insbesondere auf die geiftige und materielle Bereitfchaft Deutschlands ju bem enticheibenben Enbfampf binmelfen. Weiterhin werben vor allem bie Ansführungen bes Rubrere unterftrichen, die fich auf die abfolute Siegeogewißbeit fowie auf die unerbittliche Fortführung des Krieges begieben.

And von ber norbitalienifden Abendpreffe wird bie Rebe in großer Aufmachung auf der Titelfeite in ausführlichen Auszigen wiedergegeben. Der Mailander "Gera" ipricht von einer gundenden Mede des Gubrers an die Arbeiter eines Ruftungebetriebes und betont, wie alle übrigen Zeitungen, die unbedingte Giegesgewifbeit, Die aus feinen Worten fprach. Der gegenwärtige Rampf werbe burch ben Gegenfat gweier Belten gefenngeichnet: Der Belt bes Golbes gegen bie Arbeit, bes Rapitale gegen bas Bolf. In Schlagzeilen bebt bas Blatt auch hervor, bag es das Wort Rapitulation ffir bas beutiche Bolf nicht gebe.

Unter ber Ueberichrift "Die Achje, ber Krieg und bie Demofratien" erflärt die Turiner "Stampa", Bitfer habe eine ftarte Rebe gebalten, in ber er bie ungerechte Berteilung ber Lebendraume in ber Welt aufgezeigt babe, burch bie bas Bolf Deutschlands und Italiens geschäbigt wurde.

"Der Sieg ift ficher", erklärt die "Gazetta del Popolo" in Schlagzeilen-Heberschrift. In ber Rebe babe ber Anbrer ben unerschilterlichen Entichlug, ben Rampf bis jum Giege fortaufeben, aufs neue befräftigt.

Breiten Raum widmen Die oberitalienischen Beitungen auch ben Ausführungen über die Tatfache, bag bie beutiche Wirtichaft nicht auf das Napital oder das Gold, fondern ausschließlich auf der wertbeständigen und unerschütterkichen Grundibee ber Arbeit aufgebaut fel.

Morgenblätter angefündigt. Der allgemeine Ginbrud ber bom I geftellt worben fei.

ordentlich tiefer. Einmiltig wird ber unerschütterliche Ernft, mit bem der Suhrer nicht nur fein Boll eingebend über bie Sachlage unterrichtete, fondern mit bem er auch fein Glaus benobetenntnis an ben Gieg ausbrudte, bewundert. Bon ben außenpolitischen Ambielungen werden in hiefigen politischen Kreisen besonders zwei Momente erörtert: Die Warnung vor einer englischen Landung auf dem Rontinent und die Soffnungen auf den Sieg der Bernunft.

In innerpolitischer Sinficht wird besonders die Tatfache ürdigt, daß ber Wührer feine bel nicht vor einem parlamentarischen Oberhaus ober einem polls tifchen Mub, fondern vor einfachen Arbeitern gemacht babe.

In politifchen Rreifen ber jugoflamifchen Sauptftabt wird bon einer padenben, mitreigenben Ausprache eines mabren Bolfdführers an eine ibm geschloffen folgende, fampfbereite und flegesbewußte Gefolgichaft geiprochen. In Berbinbung bamit betont man in Belgrab, bag auch bie breiten Bevolles rungsmaffen Jugoflawiens zu ben Sabenichtfen gablten und bas Bertrauen bes beutschen und anderer europäischer Bolter gu Abolf Sitler, ale bem genialen Schopfer einer neuen gerechten Orbnung teilten. Die vom Filhver Abolf Sitler für ben fünftigen benifchen fogialen Staat auf. gestellten Grundfage mußten und wurden fich bestimmt auch in Europa allgemein burchsetzen. Die Belgrader Abendzeitung "Brawda" füllt mit der Rede ihre beiden erften Gelten. Die Schlagzeile bebt ben Ausspruch bes Führers bervor, baf England überall bort Deutsche antreffen wurde, wo es versuchen follte, Truppen auf dem Kontinent gu landen, und bag es für Deutschland feine Rapitulation gebe.

In Ungarn batte die Mittagszeitung "Zagrebatschli Lift" eine Sonderbeilage mit einer ansführlichen Wiebergabe ber Bubrer-Rede herausgegeben, die reißenden Abfah fand.

Mis erftes Blatt nimmt "Droatifi Duevnit", bas Mgramer Bentralorgan ber bom ftellvertretenben Minifterprafibente n Dr. Matichet geführten frontifchen Bauernhartei, gur Rebe bes Führers Stellung. Das Blatt erflart, biefe Rebe fei vom Befühl ber Berantwortung für die Bufunft bes Bolls getragen geweien. Sitler habe auch biesmal betont, bag er ben gegenwärtigen Krieg nicht gewollt habe und daß die Berantwortung für bie Bernichtung ganger Stabte und bes Lebens von Burgern auf England falle. Die Rede fei ein Loblied auf bie Arbeit gewefen. Sie habe der Stärfung ber Biberftands-Die Rebe bes Gubrers murbe in Bulgarien burch bie fraft bes beutschen Bolles gebient, bem ein Ibeal vor Angen

(Bortfebung ber Bubrer-Rebe,

Stellung und be onders ja. Durch egung der notwendigen beutiden Lebensanipriiche nicht hatten mobilifiert merben tonnen. Gie fennen ja bie Situation, in ber wir por acht Jahren maren. Unfer Bolf fiand por bem Bulammenbruch: Sieben Millionen Ermerbolofe, etma 6,5 Millionen Rurgarbeiter, unjere Birtichaft vor ber vernichtenben Auflojung ble Bandwirtichaft vor dem Ruin, handel und Gewerbe am Boden, die Schiffahrt fillgelegt. Es trat dann der Zustand ein, in dem die Jahl der Richtschaffenden, die aber miterbalten werden mußten, immer höher wurde, d. h. alfo. auch für bie Schaffenden mußte das Ergebnis ber Fruchte ihrer Arbeit immer fleiner merben, benn es mußte ja allmählich ein Schaffender einen Richtichaffenben noch miternahren. Und ob man bas burch fogiale Geleggebung ober auf dem Wege von Almo'en tut, blieb fich gang einerlet. Wenn ein Arbeitender einen, ber nicht arbeitet, miterhalten und miternahren muß, dann langt es am Ende natürlich für teinen.

Die nationale Einigung

war für uns daher eine der Boraus'egungen, um die gange beuische Rraft erft einmal wieder gu ordnen, um dem deut-ichen Bolf gu geigen, wie groß feine Rraft fei, bamit es biefer feiner Rraft wieder bewußt und auch bier beraus bann bereit werbe, fich auf feine Lebensanfpruche gu befinnen, fie gu stellen und auch durchzusegen, Diese nationale Einigung glaubte ich herbeiführen zu tonnen durch einen Appell an die Bernunft. Ich weiß, das ist nicht überall gelungen. Ich bin damels während meines Kampjes sast 15 Jahre lang von beiben Geiten bemarfen worden. Und es gibt heute noch foldbe Beute, Die nicht gu betehren find, Aber im großen und gangen ift bie Babl berjenigen boch immer großer gemorden, die einsehen, daß mit der Berriffenheit unferen Bolfstorpere früher aber ipater alle Schichten gugrundegeben mußten. Bie foll unfer Bolf mit feinen 140 Menichen auf einen Quadratfilometer überhaupt egiftieren, wenn es nicht die lette Rraft des Geiftes und ber Fauft anwendet, um feinem Boden bas abguringen, mas es für fein Beben braucht! Das unterscheibet uns von ben anderen. In Ranada 3 B. tommt ein Menich auf den Quabrattilometer, in den underen ganbern gum Teil lecho, fieben, acht oder gehn Menichen Ja, lo bumm tann man gar nicht wirtschaften daß man dabel nicht leben tann. Bei uns aber find es 140 Menichen. Die anderen werden nicht fertig mit gehn Menichen, aber wir muffen fertig werden mit 140 Menichen auf den Quadrattilocheter. Diele Aufgabe ift uns geftellt worden, und ich babe baber 1933 ben Standpuntt vertreten, wir mullen ite lolen, und wir merben fie baber auch loien! natürlich mar bas nicht leicht und felbstverständlich tonnte nicht alles fofort erfüllt werden. Die Menichen find das Broduft ihrer Erziehung und biefe begainnt leiber icon fast mit der Gebuet Jeber will bei dem

bleiben, was ihm burch Erziegung übertommen ift. Aber wir bringen es tropbem fertig. Wir haben eine Riefengebulbt 3ch weiß, daß das, mas brei, vier oder fünf Jahr-hunderte hindurch gemacht wurde, nicht in zwel, brei ober fünf Jahren beseitigt werden fann. Als das Wesentliche habe ich damale erfannt: Bir muffen die deutiche Bollegemeinicaft berftellen, wenn mir üterhaupt von unlerem Bolf noch etwas erwarten wollen. Daß bies richtig war, ging baraus hervor, bag fich alle unfere Feinde bagegen femmten.

Diefe nationale Ginigung war die erfte Fordelicht morben. Sie miffen felbft, mar mir babei altes befeitigt haben. Es ift febr viel auf die tnapp feche ober fieben Jahre. Wie hat Deutschland ausgesehen! Bolltommen ohnmachtig und gerriffen in Barteien, Stande, Rlaffen, Beltanichauungen und Ronfeffionen. Dazu tamen noch uniere lieben Freunde, die nicht von bier ftammen, fondern vom Orient eingewandert find. Endlich tamen die wirtichaftlichen Trennungen und dann uniere ftaatlichen leberlieferungen. Sie Breufen, bie Banern, bie Burttemberg - bis man fedem fein Fahnchen aus der hand nahm und ihm fagte: "Lege bas weg und nimm endlich eine gemeiniame Fahne in die Sand. Die anderen haben fie ichon langit, feit faft 300 Jahren!" (Starter Beifall). Bir haben Deut ich land ausgefege von biefem gangen alten Beug Und bie Entwidlung ging bann auch auf andere Gebiete noch fiber, mo wir uns bemühen mußten, mit ben alten Ueberfieferungen ju brechen, die manchen Menichen teuer geweien find. Bis man bas alles in einem Blod vereinte, bis man biefe Ergiebung burchiegte - bas ift eine riefige Urbeit geweien. Gine beutiche Gemeinichaft berguftellen, bas mar ber erfte Brogrammpunft bes Jahres 1933,

Der zweite Brogrammpuntt lautete: Befeitigung der außenpolitischen Bedrüdungen, die ihren Musbrud in Berfailles fanden, die gugleich aber auch Die nationale Geichloffenheit unleren Boltstorpers verhinberten, die es verboten, bag lich große Teile unferes Bolfes jufammenichloffen und die uns befonders auch unferen Beltbefig, unfere beutichen Rolonien, genommen haben, d. h. alfo, biefer zweife Brogrammpuntt lautete

### Kampf gegen Berfailles!

Es kann teiner sagen, daß ich das erst heute ausspreche. Das tat ich jum ersten Male damals, als ich selber noch als Soldat nach dem großen Kriege auftrat. Da war mein erfter Bortrag bereits eine Rebe gegen ben Bufimmenbruch, gegen ben Bertrag von Berlailles und für bie Bieberaufrichtung eines ftarten Deutschen Reiches. Damit habe ich begonnen. Bas ich leitbem nim verwirklichte, ift alfo feine neue Biellegung, fondern die altefte, die es gibt.

Besisende und Habenichtse!

Das ist ber erfte Grund zu biefer Auseinanderiehung, in der mir uns beute befinden. Denn die andere Belt wollte unfere innere Einigung nicht, weil fie wußte, daß bann ber Bebensanfpruch biefer Boltemaffen verwirflicht merben tonnte. Es tommt aber noch ein weiterer Grund hingu, 3ch babe gelagt, bag bie Belt verichieden verteilt wurde. Ameritaniiche Beobachter und Englander haben dafür einen wunderbaren Ausdruck gefunden. Sie lagten:
"Co gibt zwei Sorien von Böltern, nämlich Beligende und haben ichtle." Wir, wir Engländer find die Beligenden. Wie haben nun einmal 40 Willionen Quadratfilometer. Und wir Amerifaner find auch bie Befigenben Und wir Frangofen find besgleichen die Beligenden. Und bie anderen, das find eben die habenichtle. Ber nichts bat. der bekommt auch nichts. Der foll das bleiben, was er ift Und wer hat, ber hat, ber gibt nichts bapon ab.

Run bin ich zeitlebens ber habenichts gewesen. Bu hause war ich der Habenickts, ich rechne mich felbst zu den habenlitten und habe immer nur für fie gefämpft. Für fie bin ich eingetreten und ich trete baber auch ber West gegenüber als ein Verrreter bee habenichtse auf! (Mit braufendem Beifall antworten die Urbeiter dem Jahrer.) Ich werde den Rechfsanspruch der anderen auf das, was fie sich durch Gewalt zusammenräuberten, niemals aner-kennen. Auf feinen Jall kann ich diesen Rechtsanipruch gelten lassen sur was man uns genommen hat!

Mun ift es intereffont, bas Beben bieler Reichen qu betrachten. In dieler engliich frangoffichen Belt eriftiert foguiagen bie Demofratie. Es beibt, daß bas bie herrichaft des Boltes fei. Run muß das Bolt doch irgendeine Möglichfeit befigen, feinen Gebanten ober feinen Wünlichen Musbrud ju geben. Wenn man fich nun biefes Broblem naber anfieht, tann man feftstellen, bag bas Bolf ar lich primar noch gar feine lleberzeugung bat, fonbern die Uebergeugung felbstwerftandlich - wie übrigens über-all - gebildet wird. Und das Entichelbende ift nun: Ber flart ein Bolf auf, wer bilbet ein Bolt? In bielen ganbern regiert tatfachlich bas Rapiral, bas beift legten Endes eine Schar von einigen bundert Menichen, die im Belig unermesticher Bermögen find und die infolge der eigenartigen Konfiruftion bes Staatslebens mehr ober weniger unabhangig und frei find Und bieles Kapital nun icafft fich feine Breite Diefe Breffe, bie die abfolut unterwürfige darafterloje Areatur ihrer Beliger ift, mobuliert nun bie offentliche Deinung und bie von Diefer Brelle mobilifierte öffentliche Meinung wird wieber eingeteilt in Barteien. Diefe untericheiben lich fo wenig voneinander, als fie fich früher bei une voneinander unter-Schieden haben. Gie fennen fie ja, die alten Barteien. Es war immer ein und dasielbe. Meiftens ift es in England fo, daß die Familien aufgeteilt find, der eine ift toniervoils, der andere ist liberal und der dritte bei der Arbeiterpartei. In Birklichkeit ligen sie alle drei als Kamilienmitglieder zusammen und bestimmen gemeinlam ihre Haltung und legen sie fest Es kommt noch hinzu, daß das "auserwähite Bolf der West" nun tarsöchlich eine Gemeinschaft bildet die Alleste der Besti" chaft bildet, bie alle biefe Oreanisationen bewegt und biri-

Run mußte man boch meinen, daß in biefen gandern ber Freiheit und des Reichtums ein unerhortes Bohl. aben für bas Bolt bestehen mußte. Es ift aber untgefehrt. Gerade in die'en Candern ift die Rot ber breiten Maffen größer als irgendmo anders. In bem reichen England ift ber Riaffenunterichled ber fraffeite, ben man fich benfen tonn. Urmut, unporftellbare Urmut auf ber einen Seite und auf ber anderen Seite ebenio unvorftellbarer Reichtum. Gie haben nicht ein Broblem geloft! Die Arbeiter biefen Bandes, bas über ein Sechifel ber Erde und über die Babenichage ber Belt verfügt haufen in erbarmitchen Butten, und die breite Daffe ift milerabel gefleibet. In einem Mand, bas mebr als genugend an Brot und an allen

Sorten Früchten haben tonnte, beligen Millionen feiner unteren Schichten nicht genug, um fid auch nur einmal ben Magen richtig füllen ju tonnen, und taufen verhungert herum Beute, die auf der einen Seite es fertigbringen tonn-ten, eine Belt mit Urbeit ju gerieben, muffen es ecleben, bah fie nicht einmal mit der Erwerbslofigkeit in ihrem einen Pande aufräumen fönnent Dieles reiche Enoland hat jahrzehntelang zweieinhalb Millionen Erwertslofe gehabt, das reiche Umerika 10 bis 13 Millionen, Jahr für Jahr, dieses Frankreich 600 000, 700 000, 800 000. In diesen Ländern der sogenannten Demokratie wird ja das Bolk überhaupt gar nicht in ben Mittelpuntt ber Betrachtung gerudt. Ift es nicht gerabegu fpaghaft, wenn wir jest ho-ren, bag ein englifcher Arbeiterparteiler, ber natürlich als Oppositioneller von ber Regierung offiziell bezahlt mirb, lagt: "Wenn ber Rrieg gu Ende ift, bann wollen wir in logialer finficht einiges machen. Bor allem Es foll dann auch ber englifche Arbeiter einmal reifen tonnen Es ift ausgezeichnet, daß fie jest endlich auch barauf tom-men, daß das Reifen nicht nur fur Millionare ba lein foll, fondern auch für bas Bolf, Diefes Broblem haben wir bei uns ichon feit einiger Beit geloft ! (Braufenber Beifall) - Mein, glauben Gie, in biefen Staaten - bas zeigt ihre

gange Birtichaftsftruftur - ba berricht unter bem Dantel ber Demofratie ber Egoiamus einer verhaltnismagig gang

fleinen Schicht. Sie logen fich gang richtig: "Benn biefe Gebanten, die in Deutschland populär find, nicht beseitigt und ausgerottet werden, dann fommen fie auch in unfer Bolt, und bas ift das Gefährliche, das wunichen wir nicht."

Es murbe namlich gar nicht ichaben, wenn es fame. aber fie find fo borniert, wie einft auch bei uns viele bor-niert maren. Sie fagen: "Diefe gangen Methoden paffen une nicht."

Und was find bas nun für Methoden? Sie wiffen fa meine Rameraben: 3ch habe in Deutichland nichts gerichlagen. Ich bin immer febr porfichtig porgegan. gen, well ich glaube, bağ wir es uns gar nicht erlauben tonnen, etwas in Trümmer zu legen. Es war mein Stolz. bag bie Revolution 1933 ohne eine taputte Fenftericheibe abging. Und troubem haben wir ungeheure Wandlungen herbeigeführt! Ich will Ihnen nur ein paar grundschilche Tatsachen barlegen: Zunächst die erste Tatsache: In der Welt der fapitalistischen Demokratie lautet der wichtigste Wirtschaftsgrundlag: Das Bolt ist für die Wirtschaft da, und die Wirtschaft für das Kapital. Wir haben diesen Strundlaß umasdreift nämslich. Brundlag umgebrebt, nämlich:

Das Rapital ift für die Birtichaft ba, und die Birtichaft ift für bas Bolt ba! Das heißt mit anderen Borten:

# Das Primare ift das Bolf.

Alles andere ift nur ein Mittel jum Swed. Benn eine Birtichaft es nicht fertigbringt, ein Bolt gu ernahren, gu belleiden, bann ift fie ichlecht, gang gleichgultig, ob mir ein paar Beute lagen: "Für mich ift fie gut, ausgezeichnet, meine Dividenden fteben hervorragend." Das gebe ich zu Mich intereffieren garnicht die Dividenden. Wir haben bier Grengen gezogen. Die englischen Rapitaliften haben bie Möglichfeit, um nur ein Beilpiel ju wennen, aus ihrer Ru-ftungeindustrie 75, 80, 95, 140, 160 Brogent Dividenden einzustreichen. Ja natürlich, fie jagen: "Benn diese beutichen Methoden um fich greifen und gar fiegen, borf bas auf." Da haben fie vollkommen recht. Das wurde ich nicht dulben. 3ch glaube, bag 6 Brogent genügend find, aber von Diefen & Brogent nehmen wir auch wieder Die Salfte meg, und con bem Reft muffen wir ben Radimeis erhalten, bag bas wieber im Intereffe ber Bollogemeinichaft angelegt

wich.
D. h. also, der Cinzelne hat nicht das Recht, volltommen frei über das zu verfügen, was im Interesse der Bollsgemeinichaft angelegt werben muß. Wenn er perfonlich daruver vernünitig verfugt, tit es gut, wenn er nicht vernunf. tig verfügt, bann greift ber nationalfogialiftifche Staat ein.

Ober ein anderes Beilplet. Anger diefen Dividenden gibt es dann die fogen. Auflichtscatsgebuhren. Sie miffen vielleicht noch gar nicht, wie turchibar bie Tatigfeit eines Muffichterates ift. (Stürmifche Seiterfeit.) Man muß allo da im Jahre eine Relle tun, muß jur Bahn tommen, fich bann in die erfte Klaffe hineinsehen und trgendwohin fahren, muß fich in ein Lofal hineinbegeben, um 10 Uhr ober 11 Uhr, je nachdem, und dann wird bort ein Bericht verlefen, und ba muß man dann guboren. Und wenn der Bericht verlesen ist, muß man zuhören, daß ein paar etwas dazu sogen. Es fann natürlich auch 1 oder 2 Uhr werden, Rach 2 Uhr muß man wieder aufstehen und muß wieder feine Reife gurud machen. Und es bat nun wohl jeber das Recht, daß er dann 60. 80. oder 100 000 Mart — das war übrigens früher auch bei uns in — als Entichädigung erhält, Diesen Unlug haben wir allerdings bei uns beseitigt. In anderen Ländern ist das eben nicht fo. — Sie lagen nun: "Das find für une deshalb auch be bige Staaten!" Ja das gebe ich au, fie machen fich auch bezahlt! Aber, ob diese Staaten auch für die Bolter heilig find, das ift etwas anderes. (Stürmijches Gelächter.) - Bur die Bolter find fie ichablich.

Wir Rationalfogialiften treten auf ber anberen Seite auch jeder Gieldmaderei entgegen. Wenn beute einer burd feine Benialitat etwas Gewaltiges erfindet, durch feine gelftige Arbeit une einen ungeheuren Ruben bringt, bann find wir großzugig, bas ift bann Urbeit! Der Mann nugt bann unferer Bollegemeinichaft.

3wei Belten! Und, seben Sie, diese Beitpiele tonnte ich ins Endisse erweitern. Es find nun einmal zwei Belten, Die gegeneinander Reben, und fie haben Recht, wenn fie fagen: "Mit ber nationalfogialiftifchen Welt tonnen wir uns nie verfoh-

Es wird uns beifpielsweise aber auch etwas anderes porgeworfen. Dan jagt: "Bir tampfen für die Aufrechterhaltung des Goldfrandards der Bahrung". Das verfiehe ich. Denn fie haben ja bas Gold. Bir haben auch einmal Gold beleffen, bas hat man une bann aber geplündert und ausgepreßt. Als ich jur Macht tam, ba war es bei mir feine Bosheit, bag ich mich vom Goldftandard entfernte. Es war namlich ohnehin tein Gold mehr ba, Es war für mich alfo auch garnicht ichwierig, biefe Entfernung durchzuführen. Wir haben einen gang anderen Birtichaftsaufbau. In unferen Mugen ift das Gold überhaupt tein Bertfattor, fondern ein Fattor gur Unterbrudung und Beherrichung ber Bolfer.

Arbeitsfraff, nicht Gold!

3d habe, als ich jur Macht fam, nur eine einzige Hoffnung bejeffen, auf die ich baute: das war die Tüchtigkeit, die Jähigfeit des deutschen Bolfes und des deutschen Urbeiters, die Infelligenz unserer Ersinder, unserer Ingenieure, unserer Techniker und Chemiker usw. Auf die ftrast, die in unserer Wirtschaft lebt, habe ich gebaut.

3ch ftand por ber einfachen Frage, follen wir benn gu Grunde geben, weil wir tein Gold baben? 3ch habe bie andere Auffaffung vertreten. - Wenn wir icon tein Golb haben, dann baben mir die Arbeitsfraft.

Und die deutsche Arbeitsfrast, das lit unser Kapital, und mit diesem Gold schlage ich sede undere Macht der Wett!

Gin ungeheurer Beifallsfturm brauft burch bie weite Wertholle und fteigert fich ju einer minutenlangen Duation für den Führer.) — Sie wollen in Wohnungen leben, die gebaut werden muffen. Allo der Arbeiter muß fie bauen. Und das Material dazu, die Rohftoffe, muffen durch Arbeit geichaffen worben. Ich habe meine gange Birtichaft aufgebaut ouf ben Begriff Urbeit! Wir hoben unfere Probieme geloft, und bas Bunberbare ift, bie Rapital lander find mit ihren Wahrungen faputt gegangen. — Das Blund tonn man beute in der Welt nicht verkaufen. — Wenn man es einem nachwirft, weicht er aus, damit er nicht bavon getroffen mird.

Aber unsere Mart, hinter der gar fein Gold sieht, til stadil geblieben. — Warum? Ia, Goldbedung hat sie nicht, aber Ihr, Eure Urbeit steht dahluser. (Wieder brauft flür-mischer minutenlanger Bestall zum Albrer einport.) Ihr habt mit geholfen, daß die Mart flabil geblieben lit.

Die deutsche Währung ohne Gold ift heute mehr wert als Golb.

Denn fie ift laufende Broduftion. Das ift bem deut fchen Bauern zu verdanten, ber gearbeitet hat von früh bis ipat, es ift bem deut ich en Urbeiter zuzuschreiben, ber uns feine ganze Rraft ichentte. Und nun ift auf einmal wie mit einem Zauberichtag bas ganze Problem gelöft

Das ift ber Segen ber Urbeit. Rur Arbeit foafft Werte und mit ihnen werben bie Menichen belohnt, Die felber wieder gebeiten wollen Und wenn mir bie Urbeitsfraft unferes Boltes bis jum Sochften mobilifieren, bann werben auf ben einzelnen immer mehr Bebensgliter

Die Rationierung

Das ist auch eine Welt, die wir bier ausbauen, eine Welt ber gemeinsamen Arbeit, eine Welt gemeinsamer Anstrens gungen, aber auch eine Welt gemeinsamer Sorgen, gemeinsamer Bilichen. Ich habe mich nicht gewundert, daß man in anderen Ländern. 3. T. eest nach zwi. drei, fünt, sieden Monaten. 3. T. nach einem Jahr mit der Nationierung begann. Glauben sie, das ist sein Aufall. Bielleicht dat sich mancher Deutsche gewundert, daß ma er fien Tag des Kampfes am Prorgen bereits die Marken gekommen sind.

Bie wollen vermeiben bag ban bem Bichtigften, was gum Leben gebort, ber eine mehr bat als ber anbere,

Aber in ben anderen Sinaten hat man gewartet. Man fragte: "Soll Fleisch rationiert werden?" Dos war der erfte Marmichuft, b. b. also, wenn du Kapital haft, bede bich ein, taufe dir einen Eisschwant und lege dir ein paar Svedielten hinein. Und bann endlich rationiert man, b. b., wenn nichts mehr da ist. Ons wollten wir vermeiden. Deshalb kaben wir jeht im Kriege diese Beschränlungen vornebmen millen, von vornherein, für alle gleich mäßig. Und wir versteben wenig Spaß, wenn sich einer dagegen versündigt.

Führung und Bolk

In unferem Staat bestimmt ohne Zweifel bas Bolt bas Dafein. Das Bolt bestimmt in Diefem Staat die Richt. linien feiner Führung. Denn es ift tatjachlich möglich geworden, in biefem Staat Die breite Daffe in weitestem Musmaß gunadit in bie Bartel eingurauen, in biefe Riefenorganisation, die von unten beginnt und Millionen Meniden umfaht, die Millionen von Funttionaren bat,

# Fus dem Heimatgebiet \*

### Bedenftage

11. Dezember.

1783 Der Dichter Mag von Schentenborff in Tiffit geboren. 1801 Der Dramatifer Chriftian Dietrich Grabbe in Det-

1806 Bolener Friebe: Sachlen wird unter Friedrich Muguft L Königreich.

1835 Der hofprediger, Sozialpolitifer und Antisemit Abolf Stöder in halberstadt geboren. 1843 Der Batteriolog Robert Roch in Rlausthal geboren. 1874 Der Schauspieler Baut Wegener auf Rittergut Bischdorf in Ditpreugen geboren

1887 Der Reichaminifter für bie firchlichen Angelegenheiten hanns Rerri in Fallersleben geboren. 1937 Austritt Italiene aus bem Bolferbund.

Sonnenaufgang 9.12 Monduntergang 5.26

Connenuntergang 17.26 Mondaufgang 15.45

Die Jagd im Dezember

Im Dezember find folgende Witdarten für den Abschust frei: Rotwild, Damwild, Ansiselwild, weiblickes Rebwild und Aehkalber, Halen, Tachie, Edel- und Steinmarder, Fasianen, Schnedsen, Wildenten und Wildzanse, Bussarde, Fasianen, Schnedsen, Silventen und Wildzanse, Aussische fervner wilde Kaninchen, Schwarzwild Füche, Irsie, Wiesel, Wilhhibaner, Indherweiben, Sverber, Dabichte, Kischreiber und Jaubentancher. In Anderracht der Tassack, daß in diesem Jahr die Riederiagden ichiecht find, so daß Treibigaden faum abzedalten werden, sommt im Bezember vor allem der Abschust des dochwildes und des Kanbwildes in Frage. Beim Kotwild wird viellach noch der Kahlwildabschung zu erfüllen sein, der auch erfüller werden unst, um die Landessellur nicht zu gesährben. Auch dinsühlich des Danwildes ist dieser Abschust zu erfegen sind. Russischwild ist dennfald nach dem aufgestellten Abschusie ausrit zu erfegen sind. Russischwild ist ebenfald nach dem aufgestellten Abschusier abzuschesen. Besonderssellwache Stüde und Wichtenben den den der verte und Abschust gelangen. Weibliches Redwild und Rebfälder wird nan in Anderracht des geringen Rebbestandes, den der vorze fernege Vinter gelassen und Kebbestandes, den der vorze fernege Vinter gelassen und Kebbestandes. with und Rehfälber wird man in Anbetracht des geringen Rehbestandes, den der vorige strenge Binter gelassen hat, schonen und döchsens nur ganz ichwache Stude abschießen, den den men tatsächlich annehmen must, doss sie nicht durch dern Binter komen. Der Dasendeitand ist in den meisten Gegenden so gering, daß in diesem Jahr wahrscheinlich keine Treibiggden abgehalten werden. Bon Fosanen wird man mit Rücklicht auf den edenfalls geringen Bestand nur die überzähligen dähne abschießen, während die Dennen möatiakst zu schonen sind. Bei der Jagd auf Wildenten vom Ansih sollte nach Wöglichteit vermieden werden, den Hund zu lange im talten Valläglichteit vermieden werden, den Hund zu lange im talten Valläglichteit vermieden werden, den Hund von Leiben.

Dem Ranbwild wird man fich bagegen im Dezember dieses Jahres besonders widmen, burch intensive Beiggung wird dann auch der Binchs verschiwinden, der zurzeit teilweise emplindlichen Schaben anrichtet. Aber auch auf milbernde Hunde und Aahen wird dabei zu achten sein, weil diese weit größeren Schaden anrichten, als man gewöhnlich anulmmt. Bei Schwerlagen schließlich können Drückjagden auf Schwarzeitell wild unternommen werben, wobel bei richtiger Beiätigung ber Erfolg nicht ausbleiben wirb.

— Werthalete nach Salland. Bom 5, Texember 1940 an find im Bertebr mit den Riederlanden Werthalete bis aum Gewicht von 20 Kilogramm augelaffen. Der Höchfletrag der Wertangabe ift auf 1600 Mark (gleich 2000 Goldfranken)

Belbuofipadien mit Lebensmitteln, Jum bevorfteben-— Beldunstässen mit Lebensmitteln, Jum bevorstebenben Weibunchissen werden trot wiederbolter Madnungen immer wieder Feldvolktendungen mit leicht verderblichen Lebensmitteln ind Feld gesandt. Selbst bei auter Berdaf-finng gelangen solche Sendungen wegen der langen Besörde-rung vielsach schon vollig aufgeweicht zu den Sammelstellen. Die Welter- oder Rückendung ist dann zwedlos, well der Indalt ichon verdorden ist. Die deutsche Reichsvolt bittet beshald dringend alle Absender, seine leicktverderblichen Lebendmittel in Peldvostwäcken abzusenden, annal bei der guten und ausreichenden Berpflegung unserer Soldaten im Felde die Uedersendung von Lebensmitteln übertlüssig in

### Feldpoftbriefe und Feldpoftpachchen

Die Deutsche Meldepost hatte fürglich bas Bodfigeluicht für private Selbpofibriefe auf 100 Gramm festgefest und für private Felbpoftfenbungen, die schwerer als 100 Gramm find, bestimmt, bag fie ale Gelbhoftpadchen gelten und ale folche bis gu 250 Gramm gebührenfrei beforbert werben. Damit nach diefer Menfestsehung ber Gewichtsgreitze zwischen Felbpofibries fen und Belbpofipäcken bie Wehrmachtsangehörigen ufm. in ber Gebührenfrage nicht fchlechter gestellt werben, als unch ben früheren Bestimmungen, werben jest Felbpofipadden bis gum Gewicht bon 275 Geamm geBubrenfrei beforbert. Erft von über 275 Gramm wird bie Gebühr von 20 Ripf, erhoben.

### Stadt Revenburg

Chrung bes Mitere. Geinen 70. Geburistag begebt beute in torperlicher und geiftiger Frifde ber Altrentuer Fris Budis. Er war früher viele Jahre lang als Saffer in ber Bijonterie-Industrie Bforgbeims beschäftigt und galt als ein recht tilchtiger Arbeiter. Gein enbiges bescheibenes Anftreten Aderte ihm die Wertschähung all jener, die mit ihm gu tun batten. Auch heute noch fucht er fich nühlich gu machen, wo es ihm möglich ift. Co beforgt Herr Buche bie täglichen Ansgange im "Engtaler".Berlag und fieht auch fonit nach bem Rechten. Er fublt fich mit ben "Jüngern ber Schwarzen Runft" eng verbunden und macht fich im Saufe geradezu unentbebelich. Co wünschen wir ibm ju feinem 70. Geburtstag bon Bergen alles Bute, bor allem aber Bliff und Befundheit für das tommende Jahrzehnt.

### Das Deutsche Rote Kreug bei ber Arbeit

Alls Ergebnis eines in ber lehten Belt burchgeführten Fortbilbungefurfes für Rrantenlebre und Rrantenpflege fanb am lehten Montag abend im Gafthaus jur "Gintracht" eine Abichlugbrufung ftatt. Bu berfelben batten fich neben Mitgliedern bes Kreisftabes auch Bertreter ber Wehrmacht, ber Partel und bes Staates eingefunden. Stv. Bereitichafts. führer Motteler melbete dem Bertreter des Kreisführers die angetretenen Blige (m) und (w) Renenbiltg. Dr. med. Graubner, Bab Teinach, DAR Sauptführer und Leiter ber Führungsabteilung I, fchritt nach furgen Begrugungsworten, in welcher er hauptfächlich für bas der Arbeit des Deuts ichen Roten Arenges entgegengebrachte Intereffe bantie, fo-fort gur Abnahme ber Brufung, womit er ben Leiter bes Schlufturfes, DRA-Oberwachtführer Dr. med. Albinger, Renenbiltg, beauftragte.

Das wie immer lehrreiche und intereffante Antwort. und Fragespiel offenbarte eine febr weit fortgeschrittene Schulung ber Belferinnen und Belfer. Inobefondere war der prattifchen Arbeit bas Sauptangenmert gewibmet. Der Stellvertreter bes Rreidführers nahm feinerfeits ebenfalls noch Gelegenheit gablreldje Fragen an die Priiflinge gu richten. Er ftellte feine Aufgaben nicht leicht, und tropdem war er überrascht von ben prompten, treffenden Antworten, die ihn fichtlich ersrenten. In seinen Schlusworten dantie Dr. med. Graubner namend des Kreissührers den mit der Durchführung des Kurses des anstragten Verzten, die ihre Arbeit ernst und gewissendast nahmen, insdesondere aber anch DRR-Dauptsührer Obermalisien der Antworken Der medizinalrat Dr. Schniger Bilbbad, ber bie notwendigen Sachfrafte gur Durchfahrung bes Aurfes vermittelte. Gein Dant galt gleichermagen bem Chefargt bes Rreistranfenbaitfes Reuenburg, in beffen Obhut Die Belferinnen Gelegenheit hatten in prattifdem Dienft ihr Können gu erweitern und gu vertiefen. Um das Zustandekommen des Kurfes hatte sich die Bereitschaftsführerin Fri. Stein, Bilbbab, ein besonderes

Berbienft erworben. Bor Abnahme ber Brufung gab Dr. Graubner namens bes Rreisführers, ber infolge anberweitiger Inanfpruchnahme am Ericeinen berbindert war, berichiedene Beforderungen

und Ernennungen befannt.

Mit dem Gruß an ben Führer fand ber offizielle Zelt bed Abends feinen Abichluß. Anschließend verweilte man noch eine Stunde in famerabschaftlichem Beisammenfein.

### Bad Wildoad

Ehrenvolle Auszeichnung. Dem Feldwebel ber Luftwoffe Dito Berrmann, Sohn bes Ingführers Friedrich Berrmann, wurde am 5. Robember wegen Tapferfeit vor bem Beind bas Giferne erfter Rlaffe verlieben, nachbem er icon am 18. Mai diefes Jahres bas E. R. II befommen hatte. -Dem tapferen Goldaten bergliche Gliffmunichel

Beste Jahrt. Der unerwartet rajch verftorbene Bab wärter Baul Treiber wurde am letten Montag auf bem Balbfriedhof jur legten Rube bestattet. Ueber 40 Jahre binburch war er bei ber Staail, Babverwaltung beschäftigt. Auf feiner letten Sahrt gab ibm bie Gefolgichaft bas Ehrengeleite. Am Grade Iprach in Bertretung des bei der Wehrmacht weilenben Betriebeführere Begirfsbaumeifter Bfeiffer. Neuenbürg Worte bes treuen Gebenfens und legte im Auftrage ber Staatl. Babverwaftung einen Rrang nieber, Betriebsobmann hermann Baufert gebachte namens ber Gefolgichaft ber langjährigen Mitarbeit bes verftorbenen Ar-veitstameraben und weibte ibm als Abichiebsgruß ebenfalls

Bom Rriege-Binterhilfewert. Die Sandfammlung anlift. lich des Opfersonntages erbrachte wieder ein recht befriedigen. bes Ergebnis, Alle Familien gaben ibr Opfer. Die Sammlung wurde bon ben Bol. Beitern burchgeführt.

Beftandene Brufung. Diefer Tage bat hermann Rie-ginger die Meifterprufung als Baufchloffer mit febr gutem Erfolg beftenben. Unferen Gliidwunich!

### Oberftleutnant a. D. Ludwig v. Breuning &

Um 6. Dezember ift in Stuttgart nach langerem Leiden im Alter von 70 Jahren Oberftleutnant a. D. Ludwig v. Brenning gestorben. Er war am 9. Mai 1870 in IIIm geboren und trat als mittlerer von drei Brüdern am 24. Juli 1889 beim GrenadierAegiment 119 in Stuttgart ein. Mit diefem feinem Stommregiment ift er immer eng verbunden geblieben. Um 29. Mai 1906 wurde er als Sauptmann und Kompagnie-Chef ins Infanterie-Regiment 121 verfest und trat mit dem 1. Oftober 1913 mit feiner Kompagnie gum neuaufgestellten III. Bataillon des Infanterie-Reglments 180 über. Im Krieg führte er nach schwerer Berwundung in den Grenzschlachten hintereinander mehrere Bataillone, darunter bas Sturmbataillon 16 ber Armeeabteilung B und bas Gebirgsbafaillon. Im Mai 1918 wurde er jum Rommandent bes Referve-Infanterie-Regiments 121 ernannt. Rach bem Rriege nahm er feinen Abschied und war von 1924 bis 1934 noch Bablommiffar in Bilbbab. Geither bat er in Stuttgart gelebt.

In ber Ruppelhalle bes Krematoriums tamen am Montag nachmittag mit dem Kreis der Familie und der Anverwand. ten bes Berftorbenen viele sonftige Trauernde gusammen, unter ihnen Generale und fonftige Offigiere ber alten württembergifchen Armee, und Angehörige von Truppen, die Andwig v. Breuning im Weltfrieg geführt bat. Rach ber Traueranfprache bes Beiftlichen tam in vielen Radyrufen und Arangwidmungen herzliche Anteilnahme und tamerabichaftliche Berbunbenheit jum Ausbrud. Im Ramen ber Dffigieretamerabfchaft und ber Regimentofamerabichaft ber ehemaligen Diga-

> Das Zähneputen am Abend vor dem Schlafengeben ift noch wichtiger als am Morgen!

# CHLORODONT

,, Abreise Roman einer großen Leidenschaft
Van HANS POSSENDORF Freitag"

Copyright by Verlag Knorr & Hirth,

3d babe ibn niemals gejeben. 28as ich von ibm weiß, habe ich burch meine Frau erfahren; namlich: bag er ber Befiber einer Glass und Mofaiffabrit war - bag er bie Che mit Serafina Glacometti, ber Mutter meiner Frau, burch Erlangung einer gefetlichen Ungültigfeitberflärung gelöft bat bag er fein Berhalten fpater bereute und Relba Giacometti sur alleinigen Erbin einfette. - Dag Ballarin als Opfer eines Berbrechens geftorben ift, und bag meine Frau fogar im Berbacht ftanb, biefes Berbrechen angestiftet gu haben, bas ift mir erft burch ihren Abichiebsbrief befanntgeworben, ben fie bor ihrem Gelbsimordverfuch in bem Rewvorfer Sotel an mich geschrieben hat. Alle näheren Bufammenhänge find mir noch völlig unflar."

"Alfo Sie bestreiten, daß Sie je mit Ballarin gusammengetroffen find - bag Gie ibn je gefeben haben?

"Jamohl, das bestreite ich gang entschieden." "Sie find alfo in London nicht in bemfelben Dotel abs gestiegen wie Ballarin - haben nicht mit ihm Bimmer an

Bimmer gewohnt?" Gino icante gang berdutt brein: "In London? . . . Bim mer an Zimmer ... mit .... ?" Er greift fich plöglich mit beiben Banden nach bem Ropf: "Wir wird gang schwindlig, herr

"Das glaube ich Ihnen aufs Wort."

Der alte ifallenische Serr in bem Bimmer neben mir .. das war alfo. . Marco Ballarin?"

Spielen Gie teine Romobie, Bian! Rommen Sie, feien Gie nicht finbisch!"

Sino hat die Worte des Untersuchungsrichters gar nicht verftanden. - "Und bie Dame, mit ber er ben beftigen gluftritt hatte, war ...?"

"Sie haben alfo jenen beitigen Auftritt gebort?" "Einen Teil davon wenigstens." "Und wann baben Sie Ballarin bann gefeben?"

Benn die beiden Berfonen, die an jenem Rachmittag in bem Londoner Soiel im Bimmer neben mir ben Streit hatten wirflich Ballarin und Relba Giacometti waren, bann habe ich ibn furg nach bem Wortwechfel gefeben, als er ibr auf bem Rorribor nachlief. Das heftige Aufreigen ber Tir batte mich aus meinem Jimmer auf ben Roreibor binaus-

Dann muffen Sie bod auch Relba Giacometti gefeben

Rein, Die Dame, ber ber alte Derr nachlief, war icon um die Ede bes Morribore verschwitnben."

"Was war benn ber Inhalt bes Streites gewefen?" Biel habe ich bavon nicht gehört. Aur etwas war deutlich: ber alte Berr bot ber Dame Belb an, und fie lebnte es emport ab."

"Und was taten Gie bann, nachbem Gie auf ben Rorris bor binausgetreten maren?"

Gino gogert ein paar Augenblide mit ber Antwort, Dann fagt er: Bielleicht ift es febr bumm, bag ich Ihnen febt bie Bahrheit fage, herr Doltor, benn niemand fonnte mir nachweisen, was ich fat... und es fann gegen mich ausgebeutet werben. Aber ich habe mir nun einmal vorgenommen, nicht bas geringfte gu verichweigen."

"Brav, brav, Biant Allo ...?"

Der Serr hatte bie Tilr gut feinem Bimmer weit offenfteben laffen, ale er ber Dame nadrannte. Aus bummer Reugier warf ich nun einen Blid in biefes Rimmer und fab, baft ber Tepbich mit weißen Banknoten bebedt war.

"Und baraufbin fagten Gie ben Entichluf, Ihren reichen Bimmernachbarn gu berauben, well Gie in größter Gelbverlegenheit waren, nachdem man Ihnen furz zuvor fast Ihr ganges Bargeld geftoblen batte - nicht wahr?

"Ich bin nie in meinem Leben auf die Idee verfallen, jemand gu berauben. 2018 ich bas Gelb liegen fab. fam ich auf ben Gebanten, ich fonnte biefen reichen Landsmann bitten, mir aus meiner Berlegenheit zu belfen, mir etwas zu leiben, gab aber biefe 3bee fofort wieder auf. 3ch babe ben alten herrn bann einige Augenblide fbater noch einmal gefeben, als er von der vergeblichen Berfolgung ber Dame gurudtam und bann nie mehr im Leben."

"Mur noch einmal - als Gie ibn bann am Abend in fele nem Rimmer erwirgten", verbeffert Dr. Maga milbe.

Ich habe weber Marco Ballarin, noch fonft irgend icmand erwirgt ober fonftwie ermordet ober beranbt. Gie milf. fen fich mit biefer für die Stuntsamwaltschaft viellelcht betrüblichen Latfache ichen abfinden, Berr Dofter. Im übrigen tann ich bisber auch nicht bas fleinfte Indiginm gegen mich

Run fcon, Bian. Ich will einmal annehmen, Gie fagten die Wahrheit. Reben wir allo von etwas anderem: - Gie Ihnen ein Taschendieb am Nachmittag bes 7. Mai Ihre gange Barichaft, bis auf wenige englische Bfunde, gestohlen batte. Bernbte biefe Ihre Anzeige auf Wahrheit?"

"Selbftverftanblich." Dat bie Londoner Bolizei benn nun fpater ben Dieb erwifcht und Ihnen Ihr Gelb gurilderftattet?"

Brav, Bianl Sie find alfo boch wahrheitstiebenber als ich bachte. Aber nun machen Gie bas Mag Ihrer Aufrichtigfeit voll und fagen Gie mir: 230 haben Gie eigentlich bie 1000 Bfund Sterling in italienifches Gelb umgewechfelt?"

Belde 1000 PBfund Cterling?" Die 1000 Pfund, Die Gie Ballarin, nachdem Gie ibn erwirgt batten, and ber Brieftafche geranbt haben.

"Ich babe Ballarin weber erwürgt, noch ihn beraubt." "Biffen Gie gufüllig, baf man in Italien gur Beit für taufend Bfund ungefahr 98 500 Bire erhalt und baf fich biefer Rires feit mehr als einem Jahr nicht wesentlich geanbert bat?" "Ja, bas welft ich.

Schon, Dann erffaren Sie mir boch, wober die 90 000 Bire fiammien, die Gie am Montag ben 17. Mai vorigen Jahred, auf ber Rialto-Fiffinle bes Banco Can Marco auf Rontoforrent cinsoblten.

"Diefes Gelb habe ich beim Spielen gewonnen. Bon bem Gewinn, ber im gangen 93 000 Lire befrug, habe ich 90 000 auf ber Bant eingezahlt."

Dr. Massa lacht jest ans vollem Salle. "Bian, Sie find wirflich ju naiv!" ruft er und fcuttelt fich bann wieber bor

"Darf ich Ihnen erffaren, wie ich au biefem Gewinn gefommen bin?" fragt Gino, ale fich bie Beiterfeit bes Unterfuchungarichtere endlich gelegt bat.

"Bitte, bitte, Bian! 3ch bin aufs bochite gelpannt." (Bortfebung folgt.) Brenadiere fprach Oberft a. D. Grbr. v. Gemmingen, und fete nen warmbergigen Gedentworten fügten fich im Ramen ber Offizierstamerabicaft und ber Ramerabicaft bes ebemaligen Inf. Regts. "Alt. Bürttemberg" tiefempfundene Abichiebs-worte von Oberftientnant a. D. Gungler an. General ber Infanterie a. D. Frbr. von Coden wibmete einen Larbeer feinem einstigen erften Rompagnicoffigier und bem Batails Ionstommanbeur in der 26. Referve-Divifion. Auch namens der "Sturmgrenobiere" bes Weltfriegs wurde dem Dabingeichiedenen, dem Rommandeur bes Sturmbataillone 16, ein Rrang geweiht, bem fich ein folder ber Offigierefangerabichaft und bes Traditioneberbandes ber 180er hingugefellte. Unter ber Fille weiterer Rrange war and ber bes ehemaligen Land-wehr-Infanterie-Regiments 126. Die Ro-Reichstriegerbunbesfahnen neigten fich über bie Babre bes im Arieg und Frieden hochverdienten Offiziers und Truppenführers, und als ber Sarg verfant, fpielte ein Mufiftorps ber Wehrmacht als lesten Gruf bas Lied vom "guten Rameraben". ("Schw. DR.")

# Nachlese zum "Sport am Sonntag"

Buffbull Bereichstlaffe Württemberg

Um lebten Sonntag fab man alle 12 Mannichaften auf bem Rafen, um ihre Krafte ju meffen im Rampf um die wertbollen Bunfte. Gines ber bebeutenoften Spiele murbe in Degerloch swiften bem BiB. und ben Sportfreunden ausgetragen. Bil, tonnte zwei Buntte mit nach Saufe nehmen und in der Führung feinen Gegner weit binter fich laffen. IIIm 46 weilte auf ber Cannftatter Steige. Bahrend Die Cannftatter bis gur Spielpaufe mit 1:0 in Fuhrung lagen, brebte fich nachber bas Wetterfabuchen gu Gunften ber Ulmer, ble mit 2:1 gewannen. In Unterfürfheim gab es für bie plapfrembe Mannichaft ebenfalls einen Exfolg. Um bie Bunfte fambiten bier bie Sp.Bgg, Untertürfheim und GB. Fenerbach. Bis jur Baufe führte Untertürfbeim, bann aber legte fich bie Gaftamannicaft tuchtig ins Beng und bas Spiel wurde mit 2:1 für Fenerbach entschieden. Die Sportfreunde Efflingen erbofften für das lette Spiel gegen Sportclub Stuttgart einen Erfolg, wurden aber in ihren Erwartungen fcwer entfäuscht, denn ber Rampf endete mit dem erftaunlichen Elnis-Sieg 9:2. Und das hatte niemand erwartet. SSB. Um und Bin. Nalen ipielten unentschieden, womit man in Aalen mehr zufrieden war als in Ulm. Aalen ift in ber Tabelle um einen Blat vorgerudt. Um Bodinger Gee wurde zwifden Riders Stuttgart und Union Bodingen ein fpannender Rampf ausgefochten. Die Bodinger ichlugen bie Glafte mit 4:2.

Die Baarungen für nächsten Sonntag lauten: Riders gegen Sportelub; Feuerbach — SSB. Illm; Bin. Malen gegen Bödingen; Ulm 46 — BiB. Stuttgart.

#### Sugball-Bereichotlaffe Baben

Am letten Sonntag wurden nur zwei Spiele ausgetra-gen. Das Spiel in Balbhof war von enticheibenber Bedeutung in der Tabelle. Beibe Rampfe endeten mit einem Unentfchieden, fo daß Mühlburg mit drei Buntten Borfprung die Derbstmeisterschaft lichergestellt hat. Man kann es wohl ver-siehen, daß die Karlörnber stolg barauf find, daß es mal wie-ber eine Elf ber Ganhauptstadt ift, die in den Meisterschaftstämpfen führt

# Gtanb ber Spiele

	Shiers	Zore	denutte
BBB. Mibiburg	9	29:5	16:2
BiB. Medaran	8	17:10	11:5
Sp.B. 07 Mannheim-Baldhof	7	20:10	9:5
BC. Freiburg	8	17:14	9:7
BIR. Mannbeim	8	11:16	9:7
1. FC .Bforzbeim	8	25:13	8:8
Sp.Bgg. Sandhofen	9	19:21	7:11
BC. Bhonig Rarlogube	9	19:27	7:11
BB. Rarlerube	9	9:33	6:12
L &G. 08 Birfenfelb	9	8:25	2:16

# Aus den Nachbargauen

Stodad, (Bu Tode verbrüht.) Das zweieinhalb Jahre alte Rind bes Glafermeifters Bifchel fiel in einem unbewachten Augenblid in einen Rubel mit beigem Maffer und verbrühte fich berart, bag es wenige Stunden fpater

Wolfach. (Beibnachsbäume für Bedürftige.) Die NSB des Rreifes Bolfach überfendet ben Bedürftigen bes Rreifes Karlsruhe 3400 Schwarzwaldtannen als Beib-

(-) Martdorf. (Tobliche Ungludsfälle.) Tiefe Trauer ift in zwei Familien unferes Städichens eingezogen. Die 17 Jahre alte Tochter Mariba der Witwe Knoblauch und die 15%jährige Tochter des Maurermeisters M. Maier sind an den Folgen eines Unglüchalles gestorben.

Strafburg. (3 m hotelatmmer tot aufgefun-ben.) In einem in der Rabe des hauptbahnhofes gele-genen hotel wurde in einem dortigen Gaftsimmer die Leiche eines in den Ber Jahren ftenden Mannes aufgefunden. Man vermutet, daß ber Mann einem Bergichlag erlag. Zwede Feltstellung ber genauen Tobesurfache murbe ble Leiche in Die Städtliche Leichenhalle übergeführt.

Jabern. (Opfer feines Berufs.) Der aus Dett-meiler (Rreis Babern) ftammende Arbeiter Rarl Berry bom Cleftrigitaismert erhielt bei Arbeiten an einer Starf. ftromfeitung einen beftigen Schlag, ber ibn auf ber Stelle totete, Er hinterlößt Frau und zwei Rinder.

— Geiferishofen, Kr. Sall, (Bet Balbarbeiten toblich verunglfieft.) Der Bauer Georg Schon ans Immeroberg, ber im Wald Langbolg ichleifte, fam unter einen Stamm zu liegen, weil feine Vierbe unveriebens an-zogen. Es wurde ihm ein Bein zweimal gebrochen. Rasch verbrachte man den Verunglücken in das Krantenbaus in Dall, wo er aber bald darauf einem Derzicklag erlag.

Bum Abgabeverbot für Geflügel

Bur Bermeidung von Migverftandniffen wird barauf hingewiesen, daß durch die Unordnung über das Berbot der unmiffelbaren Abgabe von Geffügel vom Erzeuger an Berbraucher und Groffverbraucher, die Abnabe von Geficigel jeder Urt - ausgenommen Juchtgeftugel - grund-fablich verboten ift: die Anordnung unterbindet damit nicht nur die unmiffelbare Abgabe von lebenbem Gifffigel tu Schlachtzweden, fondern auch von geichlachtetem Geilugel.

Die Chre der Gefolgichaftsmilglieder ift geschüht.

Das soziale Ehrengericht für den Reichstreuhänderbezirk Südwest deutschland verhandelte unter seinem Borsigenden Landgerichtsprösident von Frankenberg am 2. Dezember 1940 gegen den Fabrikanten und Generalton-ful a. D. Richard Greitling in Mannheim wegen gröb-licher Bergeben gegen die Ehre verschiedener weiblicher Gefolgschaftsmitglieder, Nach mehrkündiger Berhandlung prach bas Bericht ben Angeflagten für ichulbig und erfannte gegen ihn auf Abertennung der Cigenicalt, Führer des Betriebes zu fein, auf die Dauer von brei Jahren. Mugerbem murben ihm die Roften bes Berfahrens auferfegt.

Die Kriegsmarine ruft

Auf allen Meeren febt die bentiche Arlegsmarine in er-bittertem Kampt gegen die britische Seemacht. Mit wachlen-bem Erfolg voden unsere Seeftreitkrüfte den englischen Le-bensnerv. Großbeutschlands Seeleute sichern die Rüsten vom Kordmeer bis zur Bistaba. Tausende von Kriegssaurzeugen find eingeseht und immer wieder werden für neue Ausgaben neue Befatungen erforberlich.

neue Besatungen erkorderlich.

Außer den lausenden terminmäßigen Einstellungen besteht eine einmalige günftige Gelegendeit aum 1. Kebruar 1941 — ärztiiche Eignung voransgeseht — zum Eintrit in den Plottendienst. In Frage kommen hierfür junge Leute vom vollendeten 17. bis zum 25. Ardenssjahr, die eine abgeschlossene Berufsausdildung (Gesellenprüfung) nachweisen können bezw, die zum Tage der Einstellung diese Brüfung abgelegt haben. Es liegt Bedarf sitr sämtliche Marines Laufbahnen vor. Meldungen sind zu richten an das für den Wodnsit des Bewerbers ausfändige Wehrbezirtskommando, Abeilung Kriegsmarine, wo jede weitere Auskunft über die Einstellung erteilt wird.

# Neues aus aller Welt

\*\* Fünt Generationen am Leben, Fünt Generationen in einer Familie gibt es jeht in Lichtenberg bei Uderath im Oberbergischen. Der jüngse Kamilienzuwachs blickt zu einer Wichtigen Großmatter einem 62 säbrigen Urarosvater und einem 87 jährigen Urargroßvater auf.

\*\* Sin Batd als Jubiläumsgabe, In diesem Aahre blickt der Saureländische Gebirgsverein auf ein 50 jähriges Bakeben zurück. Aus diesem Anlaß iand in Soeit eine Jubiläumsseier katt. Gereinsssührer Dammann machte Witteliung von einem Densmal eigener Art, einem Wald den den SOB in Zusammenarbeit mit der Stade Soest zum Gedere Siden an die Feier des Sosibirigen Bestebens im Soeiter Siden errichten wird. Ans einem vier Morgen großen Grundstüd werden sooo dis 10 000 Päume Mischwald gebslanzt werden.

dild werden 8000 bis 10000 Baume Mischwald geblangt werden.

Durch ausströmenden Dampt getötet. Eine in Richtung Altmühldorf sahrende und mit fünst Bersonen besetzte Dampflosmotibe sipvte auf einer fleinen Bahnweiche bei Mibbdorf plöhlich um und begrub zwei junge Männer die Mibbdorf plöhlich um und begrub zwei junge Männer die Mibbdorf plöhlich um und begrub zwei junge Männer die Mibbdorf plöhlich um Bahriften der lie sahrige Wolfgang Compos und der 17 Jahre alte Rudolf Kand, beide aus Bleidag im Baperischen Wald, die kerdernnungen, daß ihnen die Kleider duchflählich vom Leib geschilten werden mußten. Im Kransenhaus Mibbdorf ist Clemens einige Stunden später gestorben. Sein Arbeitssamerad schwebt in Lebensgesiade, Wie die "Mibbdorfer Zeitung" weidet, war die Lossmöliche überbesetzt.

Bie die "Mibbdorfer Feitung" weidet, war die Lossmöliche überbesetzt.

iahr, Wie die Bekeinderer gerang motive überdeicht.

\*\* Täblicher Absprung vom Bulldog, Auf der Kabrt nach Augsdurg sprang der 19 Jahre alte Bauernsohn Johann Jasob in Rehling, ohne dem Lenser davon Mittellung au machen, unweit der Oxischaft Mühlbausen von einem Bulldog ab, wurde von einem nachfolgenden Lastfraftwagen erfast, übersahren und so schwer verletzt, daß er schon nach einer Stunde eine Leiche war.

einer Stunde eine Leiche war.

Bem Spiel in den Tod. Die 514 Nahre alte Urfula Berwald die in Eberfunzing mit ihrer Mutter au Beluch wellte und mit einem alten Mann spielte, siel in einen mit beißem Wasser gesüllten Einer. Das Kind zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es nicht mehr gerettet werden sonnte.

Brandwunden zu, daß es nicht mehr gerettet werden konnte.

Giendarmeriedeamter erschossen. Die "Bauerische Oktmart" mulder and Eichendorf: Der Gendarmeriedetwachtmeister Alois Kort der in Kichistis hatdoniert worde auf einem Kontrollgang durch zwei Bauchschisse gerentet. Als.

bere Umftande über den Bergang des Borfalls find noch nicht

bere Umftände über den Sergang des Vorfalls sind noch nicht befannt.

"Dwillingsbrüder seiern 92. Geburtstag. Der Rentner und ebemalige Eisenarbeiter Franz Kaver Reulinger in Hammerau. Bater von 18 Kindern und mehriacher Ururgroßvater seierte dieser Tage in bester Gesundbeit sein 92. Geburtstagssest. Wit ihm beging sein Zwillingsbruder Jasob Reulinger, der in der Rähe von Griesbach seinen Lebensaden verbringt gleichfalls das 92. Geburtstagssest seinen Densadend verbringt gleichfalls das 92. Geburtstagssest was 488 000 mal die Donau überguert. Ein seltenes Judistum tonnte der Kübrmann Beter Eggerstorfer in Rartavossicht geiern. Kürzlich waren ed 30 Jahre, das Eggerstorfer bei dem damaligen Kährenbesitzer Berger als Habrmann in Dienst trat. In dieser Feir dat er die Donau rund 438 000 mal mit seiner Kähre überguert. Bor 15 Jahren war er von einem Eisstoß samt der Fähre einige Kilometer weit mitgenommen worden, doch konnte er im lehten Angenblid gerettet werden. rettet werden.

dwei panische Fischbampser zusammengesiehen. Auf ber Döbe des Ansel Sisargas vor La Coruna siehen die soa-nischen Hischbampser "Dolores" und "Castilla" zusammen. Infolge eines großen Lecks sant der Fischbampser "Dolores" nach wenigen Minuten. Ion der Besahung von 25 Mann konnten nur 6 Mann lebend und einer als Leiche geborgen

\*\* Einen Strehenbahnwagen entjubet. Einen verwegenen Streich verübten in der Nacht zwei Wänner aus Wuddertal. Sie hatten tichtig ins Glas geschaut und so lange im Wirtsband gesesen, daß die lette Straßenbahn, die sie von Neviges nach Wuddertal beingen sollte, längst abgesahren war. Plösuch gewahrten sie in einer Straße einen Wagen der Buddertaler Straßendahn, der das Versonal nach Bernblaung des Vienstes nach Ausse sahren sollte. Rurz eine schlösien bestiegen die Männer diesen Sagen. Einer von ihnen, der einige Kahrsenntnisse besaß, seite den Wagen in Gang, und so suhren die beiden späten Zecker nach Elbersield sos. Glückicherweise ging alles gut. Ju Dause angelommen, ließen sie den Wagen sieden und gingen ins Beit. Die Polizei sam den Zeskern aber bald auf die Sbur und nahm sie, als sie am nachsten Morgen an ihrem Arbeitsplat erstatienen, fest.

Stadt Renenblirg - Stadt. Steneramt.

# Die Lohnsteuer-Karten 1941

werben am Donnerstag ben 12. Dezember 1940, nachm. von 14 bis 18 Uhr auf bem Ruthaus. 3immer 7, abgegeben.

Die Abholenben (heine Rinber) muffen Imftanbe fein, über Familien- und im befonderen liber Arbeitsverhaltniffe genauefte Muskunft geben au konnen.

Muf bie am Rathaus angeschlagene Bekanntmachung wird gang besondern bingewiesen.

Der Bürgermeifter.

# Todes-Anzeige

Allen Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mittellung, daß unsere liebe Tante und Großtante

# Emilie Pfau

im Alter von 70 Jahren heute durch einen Schlag-anfall unerwartet rasch von uns gegangen ist.

In stiller Trauer:

Die trauernden Hinterbilebenen.

Wildhad, den 9. Dezember 1940.

Beerdigung Donnerstag des 12. Dezember, nach-mittaga 2 Uhr (Uhlandfriedhof).

# Weihnachtskarten + Weihnachtsband Weihnachtseinwickelpapier

C. Meeh'iche Buchbruckerei Reuenbürg, Tel. 404

Niebelsbach, 11. Dezember 1940

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

# Elsa Jäck, geb. Dengler

von allen Seiten erfahren durften, danken wir auf diesem Wege herzlich. Besonderen Dank dem Herrn Gelstlichen für seine trostreichen Worte, den Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege, dem Frauen-chor für den erhebenden Gesang, den Schulkame-raden und Schulkameradinnen für den Nachruf, für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie für die Besuche während ihrer Krankheit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

zum Verpacken geelgnet

wird sofort in jedem Quantum zu kaufen gesucht von

Gebr. Hoffmann, Pforzheim Altstädter Kirchenweg 26 - Herdfabrik - Fernrul 4344

Eine fcone 36 Wochen trachtige

Saller - Grobe Tanne.

Ralbin

Werde Mitglied der ASV



Router, Foligiffen, Fristen, Riffer, die den Bereifen workogen Zusenge Magde Lord in Zolen, Frifel with sem hjöllenofen, Tools, Corpen, From mut Lington Fishmat word from throughout frist from

# Gelegenheitskanf! 3m Auftrag gu verkaufen

4 Bollterfeliel.

fehr gut erhalten fowle

großer Spiegel

Rarl Ott, Tapegiermeifter, 28ilbelmftrage 83.



Laffen Sie alle Ihre fcmuhigen Sachen dem. reinigen u. farben bet Mitbater, dem. Reinigung Bilbbab, Ronig Rariftrafte 21

tauter Menichen aus bem Bolt, Und es baut fich nach oben auf. Es ift jum erften Dale ein Staat in unferer beutichen Beichichte, der grundfaglich alle gefell'caftlichen Borurtelle in ber Stellenbelegung befeitigt bat, nicht etwa nur im giwiten Beben - ich bin felber bas beste Dotument beffer ld bin nicht einmal Jurift, bedenfen Gie, mas bas beiftt (Braufende Seifertelt). Und ich bin 3hr Führer. (Tofenber

Richt nur im allgemeinen Leben haten wir es fertig-gebracht, bag in alle Stellen jeht Menichen tommen, bie aus bem Bolte find — Reichsstatthalter bie früher Land-arbeiter gewelen find, ober Schloffer waren Rein, wir haben fogar im Staat bort biefen Durdfaruch vollzagen, ma er am ichwerften fiel, in der Behrmacht Taufenbe bon Offigieren werben beforbert, bie aus bem Mannichaftsftanb hervorgegangen lind. Wir haten auch hier alle hem-

mungen beleitigt. Bir bauen babei por allem bas Beben für bie 3u. tunft auf Denn Gie miffen: Bir haben ungablige Coufen, nationalpolitifche Erziehungsanftalten und Mootf-Sitler-Schulen uim In Diele Schuten holen wir Die talentierfen Rinder berein, Die Rinder unterer breiten Dalle, Urbeiterfobne, Bauernfohne, beren Eltern es niemale begabien tonnten, bag ihre Rinber ein boberes Stubium mitmachen Die tommen bier allmablich herein und werden hier weiter-geblidet und fie merben ipater einmat in ben Staat bineingeführt, tommen in die Ordensburgen und in die Barrel. Gie werben einmal die hochften Stellen einnehmen, wir haben hier große Möglichfeiten geichaffen biefen Staat fo gang von unten her aufzubauen Uns ichwebt ein Staat vor, bei bem in Jufunft jebe Stelle vom fähigften Sohn unferes Bolfes befest fein fall, gang gleichgültig, mo er berfommt, Ein Staat, in bem die Geburt garnichte ift und Beift ung und Ronnen alles! (Ungeheurer Beifall).

Dem steht nun ein anderes Gebilde gegenüber, eine andere Welt. Dort ift das seite Ibeal immer wieder boch ber Kampf um das Bermagen, um das Kapital, der Rampf für den Familienbesig, der Rampf für den Egoismus bes Einzelnen, alles andere bleibt babet nur ein Mittel jum 3med.

Das find die beiben Belten, die fich beute gegenüberftehent

Wie wiffen gang genau, wenn wir in diefem Rampf unter-flegen, bann mare bies bas Ende nicht nur unierer legia-Ifftifchen Mufbauarbeit, fondern bas Ende bes beutichen

Ich gebe ju, eine ber beiben Belten muß gerbre-den. Aber, wenn wir gerbrechen mußten, wurde mit uns bas beutiche Bolt gerbrechen. Wenn bie andere Belt gerbricht, bin ich ber lieberzeugung, murben bie Bolfer überhaupt erft frei werden Denn unter Rampf richtet fich nicht gegen bie einzelnen Engtander oder Frungolen. Wir haben gegen fie nichts Jahrelung habe ich bies als meine außenpolitische Ziellestung verklindet. Wir haben von ihnen nichts verlangt. Gar nichts. Als fie in den Krieg eintraten, tonnten fie nicht lagen: Bir treten ein, weil die Deutichen bas ober jenes von une verlangt haben, fonbern im Gegenteil, fie haben geiggt: "Wir treten ein, weil uns das beutiche Sontem nicht pagt! Weil wir fürchten, bag bieles Snitem auch unter Bolt ergreitt. Deomegen führen fie diefen Arieg."

Wenn ichon in diesem ftriege die Signale so gestellt find, daß hier Gold gegen Arbeit, Kapital gegen Bölfer und Realion gegen den Jorischritt der Menscheit fampjen, dann werden die Uebeit, die Bölfer und dann wird der Fortidritt flegen,

# Die verfcmahte Friedenshand

Ich habe nun bas vorausgesehen, fest Jahren. Denn was habe ich von der anderen Welt verlangt? Garzichts, als nur das Recht, daß sich die Deutschen zusammenschlieben, und zweitens, daß man ihnen das zurücksibt, was man ihnen genommen hat, allo nichts, was für ble anderen Bolter einen Berluft bebeuten tonnte. Bie oft babe ich ihnen bie fanb bingeftred it Gleich nach ber Macht. übernahme. 3ch hatte gar feine Bult, aufguruften. Denn was heift ruften. Das verichlingt fo viel Arbeitstraft. Gewas beigt tullen. Das verichtingt to viel Arbeitstraft. Gerade ich, der ich die Arbeit als das Entlickeidendite aniehe, wollte die deutliche Arbeitstraft für andere Bläne einsehen. Ich habe den Ehrgeiz, das deutliche Boll reich, das deutliche Land ichön zu mochen. Ich möchte, daß der Lebensstandard des einzelnen gehoben wird. Ich möchte, daß wir die ichönste und beste Kultur bekommen. Ich möchte, daß das Theater für das ganze Boll da ist und überhalte die ganze deutliche Kultur dem Bolle zugute kommt. Das sind ungehobenen Richte den Polite ungute kommt. Das ich bie Arbeitefraft. Die Ruftung nimmt mir bie Arbeiter nur meg. Ich habe Borichlage gemacht, die Ruftung gu begrengen, man bat mich ausgelacht 3ch habe vorgeichlagen, einzelne Ruftungen zu begrengen Man lehnte bas ab. 3ch habe porgeichlagen, die Quftmaffe überhaupt aus bem Mrieg herauszunehmen. Man lehnte bas auch ab. 3d idlug por, ble Bomben moffe gu begrengen. Dan hat bas alles abgelehnt. Man fagte: "Die ift en ja gerabe, mit der wir euch unfer Regime aufzwingen wollen" (Erneuter braufenber Beifall.)

Run bin ich der Mann, der teine Dinge halb macht. Wenn es ichon einmal notwendig ift, sich zu wehren, dann wehre ich mich mit einem unbändigen Fanolismus. Als ich sah, daß der geoße deursche Wiederansstieg die gleichen Cente in England fofort mieber mobilifierte, Die ichon vor dem Belifriege jum friege behfen, da war ich mir bewußt, daß eben diefer Kampf noch einmal wird ausgetragen werden milfen, daß die anderen den Frieden nicht

# Der deutsche Goldat

Und dagegen have ich nun das dentice Bolt aerüstet. Auch and einer Urberzeugung: Ich babe selber als So.dat den Beltkeieg mitgemacht und habe es so sit erlebt was ed beißt, vom anderen beschoffen zu werden ohne kelbst zurückschießen zu können, was es beißt, keine Munition zu bestischen zu wenig, immer nur vom anderen geschlagen zu sellt Iche Ich Ich dab dawals weinen ganzen Glauben an das dentsiche Bolt und seine Zukunft ans weiner Kruntnis des deutsiche Bolt und seine Zukunft ans weiner Kruntnis des deutsichen Soldaten, des keinen Muskrieres, gewonnen. Er ist in weinen Augen der große deld geweien. Dieser kleine Broset, der früher kaum genug zum Essen satte, sich imwert um sein Dasein abradern wußte und der troubem vier Jahre lang wie ein Deld de dranzen gescht, und an dem babe ich wich wieder aufgerichtet, Als die anderen daher an Dentschand verzweisellten, da babe ich im Bild auf diesen kleinen Mann wieder weinen Glauben an Dentschland gewonnen.

Ich wußter Deutschland geht nicht jugrunde!

Deutschland geht nicht zugrunde, solange es solche Wenschen der, Aber ich dabe auch erseht, wie diese Könnber, diese Soldaten immer wieder im Nachteil waren, weil der andere sie einsch materialmösig erledigen tonnte. Ich war damolf nicht der Nederzeugung, daß und der Engländer auch nur einmal versollich stertegen war. Nur ein Bahnsniger sann sogen, ich hötte ein Minderwertigseitsgesisch dem Engländer gegenüber. Die sind wohl verrickt! Ich dabe niemals ein Minderwertigseitsgesisch von Engländer Reisall. Das Brodlem ein Leuisder gegen Engländer war in demald ihrenden ein Leuisder gegen Engländer war in demald materbande nicht zur Diebinston gestellt. Und ich war died mat entschlossen in der Welt nun vorzubauen und unfere Bolition zu erweitern und zweitend im Janern und zu Bolition au ermeitern und ameitens im Innern und fo gut ruten, bag ber beutiche Golbat nicht mehr veriaffen und einer Hebermacht breisgegeben allein an ber Frant fieben

#### Und nun ift ber Rambi gefammen,

Ind babe hier alles ge:an, was ein Wensch siberbaupt tun konnte, sak bis zur Selbstentwürdigung, um ihn an vermeiben. Ich babe den Engländern Angebot um Anaebot gemacht. Ich babe mich mit ihren Diplomaten hier besprochen und sie bestworen, sie möchten doch Bernunkt annehmen. Aber es war nichts zu wollen. Sie wollten den Arieg, und sie baben auch zur seinen Deht darans gemacht. Seit seben Jahren erflär e. E bur di l l: "Ich will den Arieg!" Er hat ihn ieht! Ich habe das de dauert, das Wilker argeneipenader kämplen milsen, die ich gern zusammenlühren wollke, die in meinen Augen mitvinander nur Gutek dätten stiften können.

Aber wenn diese herren das Jiel haben, den national-logialistischen Staat zu beseitigen, das deutsche Bolt aufzutöjen und wieder in seine Bestandteile zu zerlegen usw. wie ihre Arlegoziele ja lauteten und es im Innern auch sind, dann werden sie diesmal eine Ueberraschung erleben und ich glaube, diese Ueberraschung har bereits begonnen!

Es find unter Ihnen, meine Boltegenoffen, viele alte Belttriegolotdaten bie wiffen gang genau, was Raum und was Zeit heißt Was hat das damale für Blut getoftet, um Rilometer um Rilometer pormartszufommen! Und in meldem Sturmigeltt haben wir diesmal Diefe Entjernungen gurudgelegt! 18 Tage und ber Staat, ber une bor Berlin gerhaden wollte, mar befeitigt!

Und bann tam der britifche Ueberfall auf Rormegen. 3ch habe ollerdings von jenen Englandern, bie alles wiffen, horen miffen, daß wir ben Winter über gelchlafen balten, und ein großer Staatsmann verficherte mir fogar, baß ich ben Autobus verfaumt hatte Aber wir find body gerade noch jurechtgekommen, um oor ben Englandern einzufteigen. (Bro enter Beifall). Ueberhaupt waren wir plöglich wieder wach geworden Und wir haben bann in wenigen Tagen diese norwegilche Position uns ge-sichert hinauf die Airkenes, und ich brauche Ihnen nicht au

### Wo der deutsche Soldat fteht, fommt tein anderer bin!

Und bann wollten fie es noch ichlauer und noch ichneller im Beften, in Solland und Belgien, und bas führte gur Auslöfung sener Offensive, ber wieder viele, gerade unserer altesten Männer mit banger Sorge entgegensahen Und in sed o Wo ch en war dieser Feldgug ebenfalls beendet! Belgien, Holland und Frankreich wurden niedergeworsen, die Ran alt üfte besetzt und dort nun unsere Batterien aufgebaut und unsere Stülfpunkte eingerichtet und auch hier famm ich fagen. fann ich fagen:

Geine Macht der Welt wird uns gegen unjeren Billen aus diefem Gebiet entfernen tonnen!

Und nun, die Opter. Gie find für den einzelnen febr dwer, die Frau, die ihren Mann verloren bat, lie bat bas Sochfte verloren, mas fie befigt und beim Rind, bas ben Bater verlor, ift es bas gleiche. Die Mutter, bie ihr Rind opferte oder auch die Braut oder die Geliebte, die den Ihren gieben liegen, um ihn nimmermehr zu leben, fie alle haben große Opfer gebracht. Wenn wir aber das zusammenrechnen, gemessen an den Opfern des Weltkrieges, to ichwer es für den einzelnen ist, im Gelanten: wie unvergleichlich tlein find fiel Bedenten Sie: Wir haben noch nicht annähernd loviele Tote, sie Dentickland 1870-71 im Kampf gegen Frankreich hatte. Durch diese Opier haben wir den Ring um Deutschland gesteren

### Die beffen Waffen der Welt

Und nun, meine beutschen Ruftungsarbeiter, bas verbanten wir natürlich un erer herrlichen Behr-macht Die von einem neben Beift erfüllt ift, in die auch ber Beift unterer Bottegemeinichalt eingerogen ift, die feht weiß, warum fie eigentlich tömpft. Wir verbanten bas utferen Goldaten, die Unuebeures veleiftet haben.

Aber der dentiche Soidat danft es Euch Rüftungs-arbeitern, daß Ihr ihm die Waffen gegeben habt!

(Braufender Beifall,) Denn jum erften Male ift er Diebmal angetreten, nicht eima mit bem Befühl ber geringeren Bahl ober ber Unterlegenheit ber Waife Mul febem Bebiet maren unfere Baffen beffert (Stürmilder minutenlanger Beifall.) Das ist Euer Berbien it! Das Ergebnis Eurer Bertmannsarbeit, Eures Fleifes und Könnens und Eurer Spingabe!

dind wenn heute Millionen deutscher Jamilien noch ihren Ernafteer befigen, für die Bufrift wiederhaben mer-ben, wenn angablige Bater, ungablige Mutter ihre Sohne haben, dann verdonten fie das Euch, meine Huftungsarbeiter! 3hr habt ihnen die Walfen gegeben, durch die fie ja fiegen konnten, Baffen, durch die fie heute fo zuversichtlich ein konnen, daß jeder Solbat weiß: Wir find nicht nur die beften Solbaten ber Welt, jondern wir haben auch die beften Baffen der Welt und nicht nur beute, fondern in ber Infunft erit recht!

Das ist ber Unterschied zum Weltfrieg, aber nicht nur bas, por allem auch: ber beutiche Soldar bat biesmal feine Munition Ich habe Munition machen laffen, weil ich ben Beltfrieg erlebt habe und weil ich das, was bamale eintrat, vermeiben wollte und weil ich lagte:

# Granafen fann man erjehen, Bomben tann man er-fechen, doch Menichen nicht!

Bieder ichlagt dem Gubrer ein ungeheurer Beifallsfturm entgegen). Und fo ift in die'em Rampi das Munitionsproblem überhaupt tein Broblem geweien, nur vielleicht als Rachichubproblem Und als ber Rampf ju Enbe mar, ba hatten mir auf allen Gebleten taum eine Manats. rate unierer Brobuttion verbraucht.

Wie steben beute da gerüftet für seben Fall, England mag fun, was es will.

Es wird mit jeder Boche größere Schläge befommen, und wenn es legendwo auf dem Kontinent Fuß faffen will, dann werden wir uns wieder vorftellent Und ich weiß (Fortfegung Seite 4)

# Beitere Sandelsfriegserfolge

Arlegsichiff in Ueberfee melbet 100 000 BHI verfenften Schifferaum. - Bewaffnete Mufflarung über England. Berlin, 10. Dez. Das Obertommando ber Behrmacht

gibt befannt:

Gin in überseelichen Gewässern operserendes Kriegsschiff, von dessen Tätigkeit ein Teilergebnis bereits bekannt-gegeben worden ist, hat seine Versenfungszisser auf über 100 000 BRI gesteigert. Ein Unterjerdoot weidet die Berfenfung von zwei bewaffneten feindlichen Sanbeisichiffen mit zusammen 14 500 BRI. Damit erhöht fich der von Korvettenkapitän Biktor Schütze auf seiner ersten Jeind-fahrt erzielte Erfolg auf 45 000 BRI. versenkten seindlichen handelsichlijsraumes.

Rach dem bereits gemeldeten bejonders erfolgreichen Bergeltungsangriff auf Condon in der Racht jum 9. Degember beidrantte fich die Tätigfeit der Luftmaffe am 9. Dezember und in der Racht jum 10. Dezember infolge der ungunftigen Betterlage auf bewaffnete Muftfdrung.

Im Caufe der Nacht jum 10. Dezember marfen einige britische Jingzenge im besehten Gebiet und in Norddentschland eine Mugahl Spreng- und Brandbomben, die geringen Gebäudeichaben verurfochten.

Der Jeind verlor gestern brei Jlugzeuge, bavon murben wel im Luftfampf und eines durch Flafarfillerle abgefcoifen. Drei eigene Jugzenge tehrten von bem Grohangriff auf Condon nicht gurud."

# Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 10. Dez. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

"Das hauptquartier der Wehrmocht gibt befannt: Un der gelechischen Front murden auf unferem linten Stuget und im Dium-Abidenitt Angriffe des Jeindes abgeschlagen. der, von unjerer fofortigen Gegenwirtung überraunt. ichmere Berlufte erlitt. Un ber übrigen Front haben unfere Truppen in den neu bezogenen Linien ihre Stellungen besestigt. An der Spihe seiner Alpinen Bataillone hat Oberst Placo den Heldentod gesunden.

In Nordafelta find vier feindliche Bluggenge abgejdjoffen morben.

In Offafrita hat der Jeind im Gebiet von Teffenel mit einer fleinen, von einem englischen Offizier geführten Abteilung einen Borftog unternommen. Die Abteilung benuhle dabei Caftfraftwagen mit Italienifder Jiagge, Trobdem wurde der Jeind erfaunt und der Ungriff durch das fofortige Eingreifen einer Salbtompanie jum Scheitern acbracht. Die englische Abteilung, deren Rommandant gefalten ift, jog fich fofort unter fdweren Berluften jurud. Mu! unferer Seite wurden ein Difigier und einige Ustaris ver-wundet. Jeindliche Luftangriffe auf Uffab und langs der Elfenbahn von Dibufi haben feinen nennenswerten Sch

# Baldur v. Schirach fiber bie Juhunft von Wien

Wien, 10. Dez. (Eig. Funtmelbung.) Anläglich bes Bartelappells hielt der Meichsleiter und Reichsstatthalter in Wien, Balbur von Schirach, eine Ansprache, in ber er u. a. betonte, daß die zweitgrößte Stadt bes Reiches nach dem Kriege einen endgilltigen Bieberanfftieg und eine neue große Blittezeit erleben merbe.

#### Reine Schaben an Induftriemerkenfeltzuftellen "Alle Eifenbahnanlagen in Ordnung" - Afforinted.Bref. Aurreihondent widerlegt englische Lügen

Rembort, 10. Dez. (Eig. Funtmelbung.) "Rem Porf Et-mes" veröffentsicht einen Affociated-Breg-Bericht über einen Befichtigungeflug neutraler Korrefpondenten über Duffelbarf und bem Mheinland.

In Duffelborf feien weber aus ber Luft noch am Woden Schaben in Induftriewerten festguftellen. Aufer einigen gerftorten Bohnbaufern und einem Blod mit gertrammerten Fensterscheiben habe man nichts gesehen, was die englischen Berichte über schwere Beschädigungen erhärten könnten. Das Fluggeng fei niedrig über Duffelborf geflogen. Man habe feine ausgebrannten Sabrifen gefeben. Alle Werfe batten vielmehr voll gearbeitet. Rheinauf- und abwärts feien Rähne gelaben und gelöfdit worben. Es feien, fo melbet ber Berichterftatter, feine Angeichen fur Berftorungen an Bahnbofen und Eifenbahnanlagen ober an eterquerfen wit Lager. hänfern festauftellen gewefen.

# Eine halte Dufche

Englische Offenfibe an ber aghbtifchen Buftenfront faum porfreilbar

Stodholm, 10. Des. (Eig. Fintmelbung.) Die Londoner Muffonsftrategen, die fich feit einigen Tagen in phantafievollen Bunichträumen fiber eine angebliche englische Offenfibe an der ägnptischen Wüstenfront ergeben, erhalten burch den Londoner Bertreter ber Agentur United Breg eine fühlbare talte Dufche. Bie aus feinem in ber Stodholmer Beitung Rya Dogligt Allehanda" veröffentlichten Bericht hervorgeht. bezweifelt ber amerifanifche Berichterflatter unter Bitierung ber Unfichten ausländischer neutraler Rreife in London Die Glaubwürdigfeit biefer englifden Behauptungen, ba man es fich toum vorftellen tonne, wie die Englander eine berartige Offenfibe durchführen fonnten. Im Gegenteil muffe man aunehmen, daß bie febr gemischten Truppen am Ril und am Sueg-Ranal, Die aus Inbern, Auftraliern, Reufeelandern und Sprern befinnben, fich auf Die Deffive beicheanten mußten, und bochftens bier und ba ju Gingelangriffen vorgeben tonnten. Trop diefer Sachlage berfuche bie Londoner Breffe mit allen Mitteln einen Angriffetrieg gegen Stallen vorzutanichen.

(Fortjegung bon Seite b)

Bir haben nichte verternt! Soffentlich haben ble Englander nichts vergeffen. (Toiender Beifall).

Much den Rampi der Cuft: 36 wollte ihn nicht. Bir nehmen ihn auf, wir führen ihn au Ende! 3ch wollte ihn nicht. 3ch habe mich immer dage. gen gewehrt Bir baben feine Rachtangriffe geflogen. Als wir ben Angriff auf Baris machten, find nur die Barifer Ruftungsobjette berausgegriffen worden Uniere Flieger haben mundervar gezielt Da fiel es dielem großen Strategen Churchill ein, den unbefchrantten Luftfrieg bei Racht zu beginnen. Aber fie baben teinen einzigen Ru. ft ungebetrieb auch nur außer Betrieb gelegt. Gie haben allerdings viele ungludliche Familien getroffen Frauen und Rinder. Gin Lieblingsgiel von ihnen waren bie Bagarette, Barum? Dan fann fich bas nicht erflaren. 3ch habe einen Monat gewartet, ich habe einen zweiten, einen britten Monat gewartet. 3a, nun wenn allo fo wie io Bomben geworfen werden, dann natürlich tann ich es oor bem beut den Bolf nicht verantworten, meine eigenen Boltoge noffen gu Grunde geben gu laffen und frembe gu ichonen. fondern dann muß eben auch Diefer Rrieg geführt werden

Und er wird jeht geführt, geführt mit ber Entichloffenbeit, mit dem Material, mit den Mitteln und ber Tapferfeit, die uns jur Berfugung fteben.

Die endgüttige Ause nanderfegung

Benn die Stunde der end gultigen Museinanberjegung ba fein wird, bann wird auch biefe Auseinanderlegung tommen. Das eine aber mochte ich ben Serren gleich fagen: Die Beit bafür, Die beftimmen mirt Und ich bin ba vorfichtig. Bir batten auch im Berbit bes vergangenen Jahres vielleicht im Welten angreifen tonnen. Aber ich wollte gutes Better abwarten, (Braufenbe Seiterfeit.) Und ich glaube, bas bat fich auch gelobnt. Wir find fo feft übergeugt vom Erfolg unferer Baffen, daß wir uns bas ichon erlauben tonnen. Das deutiche Bolt wird bie Zeit unbedingt ausstehen. Ich glaube, es wird mir bantbar sein, wenn ich lieber öfter mit der Zeit etwas warte und ihm dafür viel Opser erspare, (Stürmischer Beifall.) Bir wollen teine Breffigeeriolge ergielen. fondern mir mollen uns immer nur von ausichlieflich nuchternen, militariichen Gefichtspuntten leiten laffen, Bas geichehen muß, bas muß geichehen, alles andere wollen mir permeiben. Und im übrigen haben mir alle nur die Sollnung, baf einft bie Giunde fommt, in ber wieder die Bernunft fiegt und in der der Friede einfehrt. Aber eines muß Die Belt gur Renntnis nehmen

Sine Riederlage Deutschlands wird es nicht geben, weber militäriich, noch wirtschaftlich! Was immer auch geschehen mag, Deutschland wird aus diesem Kampf itegreich hervorgeben!

(Braufend wiederholt fich die grobartige Rundgebung fefter Siegeszuverficht.) 3ch bin nicht ber Mann, ber einen einmat aufgenommenen Rampf zu eigenen Ungunften abbricht. Ich babe in ber Zeit, in ber ich in bas politische Beben eintrat, meinen Anhöngern - es mar bas bamals eine gang fleine Schar von Golbaten und Arbeitern - erflart: In unierem Begifon und in bem meinen gibt es ein Bort überhaupt nicht, bas Bort Rapitu-lation! Ich wuniche nicht ben Rampi, wo er mir aber jemalo aufgegwungen wird, ba werbe ich ihn führen, lo lange in mir auch nur ein Atemaug lebendig ist. Und ich Tann ihn heute führen, well ich weiß, daß hinter mir das

Tann ihn heute führen, well ich weiß, das ninter mit das ganze deutsche Bolf siedt.

Ich weiß, daß in diesem Geist heute hinter mit steht vor allem die deutiche Wehrmacht. Mann für Mann, Offizier um distigier. Alle diese Narren, die sich einbildeten, daß es hier jemals Kisse geben könnte, die haben ganz vergessen, daß das Oritte Reich nicht mehr das Ansie ist Aber genom in sieht geschlossen hinter mir beute 3meite ift. Aber genau io ftebt gefchloffen hinter mir beute bas beutiche Bolt. Und bier bante ich vor allem

dem deutschen Arbeiter und dem deutschen Bauern.

Die zwei haben es mir ermöglicht, biefen Rampf vorzubereiten, ruftungemäßig bie Borausiegungen gum Stand-halten gu ichaffen. Und bie zwei ichafften mir auch bie Doglichteit, ben Rrieg, gang gleichgültig, wie lange er bauern follte, burchzuführen. Ich bante aber nach befonbers

der dentichen Fran,

jenen ungabligen Frauen, die jeht jum Tell bie ichwere Ur-beit von Mannern verrichten muffen, und bie fich mit Liebe und Fanatiomus in ihren neuen Beruf hineingearbeitet haben. 3ch dante ihnen por allem, die Dieles Opfer perfonlicher Art bringen, die die vielen Ginichrantungen ertragen, die notwendig find. 3ch bante ihnen, im Ramen berjenigen, die heute bas beutiche Bolt reprafentieren und Die in ber Bufunft bas beutiche Boit fein merben.

Denn Diejer Rampi ift ni genwart, londern er ift in erfter Linte ein Rampf für Die Butunft. Ich habe es am 3. September 1939 aus-geiprochen, daß nicht die Zeit uns besiegen wird, daß uns auch teine wirtschaftlichen Schwierigkeiten jemals niederringen, und daß noch viel weniger die Waffen uns beflegen tonnen, bas ift unmöglicht Die Berwirtlichung beffen ift garantiert burch die Saltung bes deutschen Bolfes! Die Berwirflichung beffen mird auch bem beutichen Bolt in ber Bufunft einen reiden Bobn bring-

Rach dem Giege

Meine Arbeiter: Sie muffen in mir Ihren Garanten jeben. Ich bin aus dem Bolte hervorgegangen, für diefes deutsche Bolf habe ich zeit meines Lebens gefämpft und, wenn dieser schwerste Kampi meines Lebens bendet sein wird, dann kann er nur seinen Abschluß finden in einer neuen Arbeit für das deutsche Bolk!

Bir alle baben uns bier a roße Blane gefest, icon fest, große Blane, die alle auf ein Biet hinausgeben, ben deutiden Boltoftaat nun e. t recht aufqurichten, und ibn immer mehr auszugestalten, das deutsche Bolf immer mehr hineinzulühren in die große Geschichte unieres Daleins. Aber ihm auch zugleich alles das zu erschliehen, was das Dafein lebenswert macht.

Bir haben une nun entichloffen alle bie Schranten immer mehr eingureißen, die ben einzelnen bemmen tonnten, in feine Sabigteiten emporzufteigen, ben Blag eingunebmen, ber ihm gebührt.

Wir find des teften Willens, daß wir einen Sozialftaat aufbauen, der vorbildlich fein muß und fein wird auf allen Gebiefen des Lebens.

Benn biefer Krieg abgeschlossen sein wird, dann soll in Deutschland ein großes Schaffen beginnen. Dann wird ein großes "Wacht auf" burch bie deutschen Bande ertonen. Dann wird das deutsche Bolt die Fabritation der Ranonen einstellen und wird bann beginnen mit

### Vorbildliche Tapferkeit Das Rifterfreus für Diffigiere des Beeres.

DRB. Berlin, 10. Dez. Der Führer und Oberfte Befehishaber ber Wehrmacht bat auf Borichiag bes Oberbeiehls-habers bes heeres, Generalfeldmarichall von Brauchitich, bas Ritterfreug bes Effernen Rreuges an folgende Offigiere

Major Schmalg, Kommandeur eines Schügenbatall-tons; Hauptmann Bellegarde, Kompanieführer in einer Fanger-Aufflärungsabteilung: Oberleutnant Bhi-11 pp, Kompanieführer in einem Bangerreeiment; Leut-nont Beder Rompanieführer in einem Infanterieregi-ment; Leuinant Mofandi, Zugführer in einem Gebirgslager-Regiment.

Major Schmala geichnete fich bereits im Bolenfelb. jug außerordentlich aus. Er perhinderte bei Tomalgom im Riiden einer ftarteren Geindgruppe den Durchbruchsverjuch ftarter Teile von vier bis funt potnifchen Divilonen mit feinem Bataillon, obwohl es bem Geind gelungen mar unter Einfan von Bangern und ftarter Artillerie in bie Stellung bes Bataillone einzubrechen Seiner verfonlichen Tapferteit und Rührung ift auch die Einnahme ber gur Sprengung vorbereiteten Boire-Bruden bei Revers in verbanten Much ber Uebergang über bie Mlier bei Chamlouille wurde durch bas Bataillon bes Majors Schmala mit großem Schwung erzwungen.

hauptmann Bellegarbe ermang mit feiner Rompanie ale Boraveabteilung einer Bangerdivision ben Einbruch in bie befestigten beigifchen fobenftellungen nordweftlich von Martelingen. Berlonlich vorfturmend, rif er durch fein Beifpiel Die Romponie tron ftartften Abmehrfeuere pormarte, frurmte bie porderften Bunter und IRB. Schartenstande, burchbrach burch geichidte Umfaffung breieinhalbstundigem Rampi die Sobenftellungen und offnete fo ber Divifion ben Weg burch bie belgifche Grenaperrlinie Als beim Maas-lebergang ber Chei ber porberiten Rompanie des Krabichunenbataillone ichmer permundet wurde übernahm Sauptmann Bellegarbe ohne Befehl die ihm fremde Kompanie, sprang in das erfte fleine Schlauchboot und feite mit zwei Mann im ichwerften feindlichen Feuer über. Er fturmte mit nur einer Gruppe an den Maasfanal bei Glaife et Bilette und ermöglichte fo durch Ausschaltung der Flankenbedrohung die Bildung des Brüdenkoples und den Nebergang der Kanzerdivision. Bei Chemery gelong es 16 feinbliden Bangerfampiwagen, nachdem bereits zwei feindliche Bangerangriffe abgeichlagen maren, einzubrechen. In raider Erfenntnie ber frittichen Lage mart fich Sauptmann Bellegarbe mit feinem Bug trof ftarten Beuera ber Banger in bie Lude, befampite mit Benginflaichen und Leuchtpiftolen bie feinb. lichen Bangerfampimagen und verhinderte ben feindlichen Bangerfiof in die Flante und den Ruden ber Div fion fierburch vereitelte er ienen Angriffeerfolg, von dem ber frangöfische Armeegeneral Hunpiger in seinem Armeebescht das Hell ber frangolifchen Armee abhangig bezeichnet hatte In ben Bogelen fturmte Sauptmann Bellegarde froft bes Dioffionsbefehls, nur die eigene Stellung gu halten, einen Bag gegen einen unerwartet ftarten Beaner, erbeutete bierbei eine Batterie und ftellte fo bie Berbinbung ber Bangerbivifion mit ber von Often berantommenben Rheinarmee her.

Oberleutnant Bhilipp ermöglichte burch fein per-fonliches Eingreifen den Gemols-liebergang. Rach bem Durchbruch burch bie Maas-Beseitigungen versuchten meh-rere frangofische Divisionen ben Barfton einer Banger Division aufzuhalten. Als von unieren Bangern ber Kanalübergang bei Malmy genommen und auf Bendrefie vorgestogen murbe, nabm Oberleutnant Bhilipp mit feiner Rompanie bie Stelluncen nördlich von Benbreffe und bielt fie gegen feinbliche Banzerangriffe. Das Salten biefer Stellung murbe für bie Gefamtlage ber Dioifion enti-beibend. Much die Brude von Le Bont fans Bareil gefang es Oberfeutnant Bhilipp ungerftort zu nehmen und augerbem zwei mit englischen und frangolifchen Truppen belabene Transportzuge gufammenguichieften und meitere Transportbewegungen gu verbindern. Englifche Bangeranoriffe wurden abgeichlagen Insgelamt bat er nachweislich mit feiner Rompanie im Weften 21 feindliche Banger ver-

nichtet. Centnant Beder ermöglichte durch mutige Mufflärung einen Angriff feiner Rompanie, ber bie bieberiae Stellung um sirta 2 Rilometer in ein Gelande vorverlegte, meldes die Borausienung fur die Abwehr ber erwarteten Geindangriffe auf Amiens bot Einen Tag fpoter ichlug er mit feiner auf reichlich zwei Ritometer Breite eingeletten Companie einen ichweren, burch Artillerie, Bliener und Rampfmagen unterftutten feindlichen Anariff auf Amiens ab Bel ipfen um ben Ort Durn ter rudfichtslofem Bormarisfturmen in ben Mefiteil bes ftart befestigten Ortes ein Gierburch tam ber Angriff ber gangen Rompforuppe mieber in Wuft und Dury, einer ber Hauptpfeiler ber feindlichen Stellung, tonnte genommen merben. Auch beim Uebergang über bie La Creufe selchnete er fich burch ungewöhnliche Tapferfeit aus.

Leutnant Molanblitat fich als Oberfeldwebel bei ben Kämpfen an ber Alsne besonders bervor. Er nahm trob ichwerften feindlichen Artillerie- und MG-Keuers Reft auf Reft ber feindlichen Berfeibigungsftellung und übermaltigte im Rahtampf die fich verbiffen mehrende Be-latung bes Stülppunftes von S Umand-Kerme. Er durchbrach mit feinem Bug als erfter die feindliche Artillerie-Schutiftellung und brang in bie Artiflerie Schutiftellung felbft ein. Durch Musnutung feines Erfolas gelang es felnem Regiment, bem aus Sollfons meichenben Geind ben Rudzug über die große Strafe Soillons-Baris obzu-

### "Carnavon Caftle" notbürftig repariert ausgelaufen

England fann nur noch mit Rriegoschiffen zweiter Garnitur Im Gubattantif oberieren

Montebideo, 11. Dez. (Eig. Funfmelbung.) Mit Ablauf ber Wündigen Liegezeit verließ am Dienstag nachmittag 17 Uhr ber englische Silfetrenger "Carnavon Caftle" nach notburftigen Reparaturen ben Safen von Montevideo. Man nimmt an, bag er bie Malbinen anfaufen wird, um fich bort gründlich überholen an laffen.

Damit ift auch Diefer Dilfetreuger für langere Beit ausgeschaltet, nachbem eift por einiger Beit ber Silfefrenger "Alcantara" burch eine Aftion beuticher Seeftreitfrafte befchabigt worben ift. Auger biefen beiben fur eine gewiffe Beit außer Rampf gefehten Schiffen operierte nachweislich nur noch ber Silfefreuger "Queen of Bermitbas" im Gud. atlantit. Dag überhaupt nur noch Silföfreuger und Rriego. fchiffe gweiter Barnitur im Gubatlantif eingefest finb, tann auch aus ber Tatfache geschloffen werben, bag ber alte, ichon 1919 erbaute fleine Rrenger "Enterprise", ber mit fieben 15,2 Bentimeter- und zwei 10,2 Bentimeter-Gefchützen bewaffnet ift, gurgeit bas britifche Flaggichiff in biefem Raum ift. Außerbem liegt bas Rommando, nachdem ber englische Plottendef im Gubatlantit, Abmiral Barwood, nach England gurudgerufen worden ift. s. It. in Banden bes Rapitans ber "Enterprife", Ronteradmiral Frant Begram, ber fürglich aus bem Rubeftand wieber in ben aftiven Dienft eingezogen worben ift. Den Berichten ber britifchen Abmiralifat gufolge find die Ginbeiten bes früher im Gilbatlantif operierenben Gefchwaders, bestehend aus ben Kreuzern "Mjar", "Achilles" und "Exeter" an anderen Stellen eingesetzt. Auch die Kreu-ger "Dawlind" und "Cumberland" find felt einiger Beit bier nicht mehr in Erichel ung getreten.

Unter Berndfichtigung Diefer Tatfachen bebeutet alfo bie fdmere Beichabigung bes Silfstrengers "Carnabon Caffie" eine neue Comadnung ber englischen Glotte im Gubatlantit

### Arabertampf flammt wieder auf Jelbbefestigungen überfallen. - Pangerauto vernichtet.

Rom, 9. Dez. Mus Jerufalem melbet "Mefjaggero" ein Biederaufteben der grabifden Aftivität gegen die Englander. Kurglich eröffneten, wie das Blatt berichtet, die engliichen Soldaten in Tiberias das Jeuer gegen Araber, die eine Berjammlung abhielten; 13 Araber wurden getotet. Die Nachricht von dem Zwischenfall hat im gangen Cand größte Emporung bervorgerufen. Un vielen Orten ift der arabifche Aufftand, der feit dem vorigen Jahr faft eingefchlafen ift, wieder aufgeflammt.

Bie bas italienifche Blatt weiter aus Beirut melbet. murden in der Umgebung der Stadt Rablus, wo bie Eng. lander betrachtliche Truppenmengen gulammengezogen baben, elf Englander tot aufgefunden Bwei engftedt und gerftort Muf den Strafen von Berufalem nach Rablus und Nagareth wurden, wie in früheren Jahren, von den Urabern Dinen gelegt, benen eine Reihe von Militarautos jum Opfer gefallen find In den Begirten Balilaa, Juda und Samaria haufen fich nachtliche Ueberfälle auf Englander und Juden. Im Baufe ber vergange-nen Woche haben arabiiche Freifcharler Angriffe auf englifche Rieberlaffungen in ben Stadten Ramallah Undba ausgeführt, bei benen einige Englander getotet wurben, Bei Ragareth fiel ein gepangertes britifches Militar-auto in einen Sinterhalt und wurde verbrannt.

# Neues aus aller Welt

\*\* Brand durch gundelnde Anaben, In Rirchberg an der 3ller geriet der Stadel des Bachtere Rubnie in Brand und brannte völlig nieder, Den Brand hatte ein gundelnder Junge verurfacht.

Oerzichlag beim Fiicen. In Bolling wurde in der Rabe einer Milhie die Leiche eines Mannes gefunden. Der Tote lag neben dem Amberdamm mit dem Geficht auf der Erde Es handelt fich um einen 32 Iahre alten Sportfischer ans Milnichen, der am Tag vorber nach Jolling gefabren war um tischen. Auf dem Weg zur Amper traf ihn ein Sanzicklag.

\*\* Bweieinhalbjähriger auf großer Jahrt. In Dhunn im Bergifden Land blieb, nachbem alle Fabregifte ausgeftiegen waren, als einziger ein fleiner Rerl von 21/2 Jahren im Autobus juriid. Man ftellte feft, bag es fich um ein aus einem Burichtein bandett bas aunachft feine Schritte aum Lenne-per Balmbof gelenkt batte bort unbemerkt burch bie Sperre gefchlivft und ichließlich mit dem Jug bis Wermelstirchen fabren war. Dier gelang es ibm in ben Boftomnibus gu

3wei Berbrecher hingerichtet

DRB. Berlin, 10. Deg. Um 5. Degember 1940 Ift ber am 16. Januar 1900 in Grunau, Rreis Loegen (Ditpreu-Ben), geborene Otto Blaichte hingerichtet morben, ben Das Sondergericht in Dannheim megen Mordverluchs ale Bewaltverbrecher jum Tobe verurteilte hatte. Blaichte, ein vielfach vorbeftrafter Bewohnheitsverbrecher, ber insgefamt über 20 Jahre im Befangnis und im Buchthaus que gebracht bat, bat nach einem gelungenen Ausbruch einen Grenzbeamten niederzuschiefen verlucht. Um 10 Dezember 1940 ift ber am 11. Juni 1911 ge-

borene Unton Graca hingerichtet worden, den das Sondergericht in Erfurt ale Bolteichadling jum Tobe verurteilt hatte Graca, ein Bole, ber bei einem beutichen Landwirt in Arbeit ftand, bat bort an einem Rind ein ichmeres Sitt.

lichfeiteverbrechen begangen.

Den Werten Des Friedens und Der neuen Aufbauarbeit fur bie Millionenmaffen! (Ungeheurer, fich immer erneuernter Beifall). Und bann wird aus bieler Arbeit jenes große Deutsche Reich erfteben von dem einft ein großer Dichter traumte. Es wird bas Deutschland fein bem jeber Bohn mit fanatifcher Liebe anhängt, weil es auch für den Mermften die Seimat fein wird. Es wird ibm auch bas Beben erichließen.

Was ich heute mir als Plan fege und als Biel ftelle, ist gar nichts im Bergleich zu dem, was an Leistung und an Erfolg icon hinter uns liegt. Das wird eber und licherer erreicht werden als bas, was bisber erreicht werben mußte. Denn ber Weg vom namenlofen Unbefannten bis jum Buhrer ber beutichen Ration mar ichwerer als ber Beg vom Suhrer ber deutschen Ration jum Gestalter des ipateren Griebens fein wirb! (Erneuter tolenber Bellaft.) Einft habe ich anderhalb Jahrzehnfe lang um Guer Bertrauen fampfen und ringen muffen. Seute fann ich dant Eurem Bertrauen für Deutschland fämpfen und eingent lind einmal fommt dann wieder die Zeit, in der wir gemeinsam vertrauensvoll ringen werden, für dieses große Reich des Friedens, der Arbeit, der Kuliur, das wir aufrichten wollen, und das wir aufrichten werden.

3d dante Euch.

Ein Jubelfturm ohnegleichen folgt ben Schluftworten bes Führers. In ben braufenben begeifterten Beifall miichen fich tolende, nicht endenwollende Seilrufe: Eine groß. irtige Rundgebung fur den Gubrer, die immer mehr fich teigert, bis fie ichliehlich feierlich in ben Liebern ber Raon ihren Mustiana findet.